

# VERORDNUNGSBLATT

## für Groß-Berlin

Herausgegeben vom  
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 22  
Ausgabetag 2. Juni 1948

### Inhalt

#### I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Alliierte Behörden	Seite	Tag	Magistrat Preisamt	Seite
30. 4. 1948	Anordnung Nr. BK/O (48) 69 der Alliierten Kommandantur Berlin, Registrierung von zu Sport- und Vergnügungszwecken benutzten Wasserfahrzeugen . . . . .	291	21. 5. 1948	Anordnung über Höchstpreise für Obst und Gemüse ab 1/11./21. Juni 1948 — Preisliste Nr. 6/1948 . . . . .	292

#### II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat		Arbeit			
<b>Personal und Verwaltung</b>		<b>Bau- und Wohnungswesen</b>			
24. 5. 1948	Bekanntmachung über eine Bodenbenutzungserhebung und eine Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Erwerbsgarten- und Feldgemüsebau in Groß-Berlin . . . . .	292	15. 5. 1948	Bekanntmachung über Einrichtung eines Fachausschusses für Rohrleger, Klempner und verwandte Berufe . . . . .	293
24. 5. 1948	Bekanntmachung über eine Viehzählung und eine Edelpelztierzählung im sowjetischen Sektor von Groß-Berlin . . . . .	293	5. 4. 1948	Bekanntmachung über die Erstattung von Unfallanzeigen — Änderung des Musters der Unfallanzeige . . . . .	293
<b>Finanzwesen</b>		<b>Polizei</b>			
19. 5. 1948	Bekanntmachung über Geltendmachung von Forderungen für Lieferungen und Leistungen für sowjetische Besatzungseinheiten, Dienststellen und Organisationen . . . . .	293	19. 5. 1948	Bekanntmachung über Erlöschen der Räude . . . . .	296
19. 5. 1948	Bekanntmachung der Ungültigkeitserklärung eines Personalausweises . . . . .	293	24. 5. 1948	Bekanntmachung über Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln . . . . .	296
29. 5. 1948	Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern . . . . .	293	<b>Justizbehörden</b>		
			Bekanntmachungen der Gerichte . . . . .		296

#### III. Bekanntmachungen der Wirtschaft . . . . . 306

## I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

### Alliierte Behörden

#### Alliierte Kommandantur Berlin

BK/O (48) 69  
30. April 1948

#### Registrierung von zu Sport- und Vergnügungszwecken benutzten Wasserfahrzeugen

An den Oberbürgermeister der Stadt Berlin.

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:

1. Alle in Berlin befindlichen Wasserfahrzeuge, welche zu Sport- und Vergnügungszwecken benutzt werden, sind bis zum 1. Juni 1948 durch das Polizeipräsidium zu registrieren. Jedes nach dem 1. Juni 1948 in Berlin eintreffende Wasserfahrzeug, welches von dieser Anordnung betroffen wird, ist innerhalb 7 Tage nach Ankunft gemäß dieser Anordnung zu registrieren. Als solche Fahrzeuge gelten:

Motorboote, Ruderboote (einschließlich Rennboote), Segelboote, Kanus, Faltboote, Kanadier, Angelboote.

2. Für jedes Wasserfahrzeug ist ein Registrationschein auszustellen mit folgenden Angaben:

1. Name und Anschrift des Eigentümers
2. Bootstyp (einschließlich PS und Segelfläche)
3. Registrierungsnummer

Registrationscheine sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen. Die Registrierungsnummer ist am Bug des Fahrzeuges mit Rücksicht auf die Bootslänge in gut sichtbarer Größe anzubringen.

3. Die alten Registrationscheine oder sonstige Eigentumsbeweismittel dienen als Grundlage bei der Ausstellung des Registrationscheines.

4. Obengenannte Wasserfahrzeuge dürfen lediglich unter Beachtung der Anordnung BK/O (47) 209 sowie der Wasserstraßenverkehrsordnung verkehren.

5. Durchführung der Registrierung ist bis zum 15. Juni 1948 dem Transport-Komitee der Alliierten Kommandantur zu melden. Danach ist über stattgefundenen Registrierungen vierteljährlich an das Transport-Komitee der Alliierten Kommandantur Bericht zu erstatten.

6. Jedes von dieser Anordnung betroffene Wasserfahrzeug kann von der Militärregierung des Sektors, in welchem der Eigentümer wohnhaft ist, ohne Entschädigung konfisziert werden, wenn das Fahrzeug gemäß den Bestimmungen dieser Anordnung nicht registriert ist bzw. wenn im Zusammenhang damit eine Handlung vorgenommen wird, im Widerspruch zu dieser Anordnung oder mit der Absicht, diese Anordnung zu umgehen oder zu vereiteln.

7. Ausgenommen die im Paragraphen 8 angeführten Fälle, findet diese Anordnung auf alle Wasserfahrzeuge Anwendung, welche zu Sport- und Vergnügungszwecken benutzt werden, einschließlich der Fahrzeuge, deren Eigentümer nicht Staatsangehörige einer der Besatzungsmächte sind, sowie der Fahrzeuge, deren Eigentümer Staatsangehörige einer der Besatzungsmächte, jedoch nicht Mitglieder einer der Militärregierungen bzw. bei einer solchen offiziell attachiert sind.

8. Diese Anordnung findet auf folgende Wasserfahrzeuge keine Anwendung:

1. den Besatzungsmächten gehörende Militär- und Zivilwasserfahrzeuge, welche seitens einer dieser Mächte zugelassen sind,



**Viehzählung und Edelpelztierzählung im sowjetischen Sektor von Groß-Berlin**

Am 3. Juni 1948 findet im sowjetischen Sektor von Groß-Berlin eine Viehzählung (umfassend Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Bienenstöcke) sowie eine Edelpelztierzählung (umfassend Silber-, Rot-, Kreuz-, Blau-, Platin- und Weißfuchs, Nerze, Waschbären, Biber, Sumpfbiber [Nutria] usw.) statt. Die Zählung wird durch Beauftragte des zuständigen Bezirksamts — Stelle Statistik und Wahlen — vorgenommen.

Von den viehhaltenden Haushaltungen und Betrieben ist alles Vieh der genannten Arten, das in der Nacht vom 2. zum 3. Juni 1948 vorhanden ist, anzugeben.

Alle Haushaltungen und Betriebe werden hiermit verpflichtet, den Zählern die erforderlichen Angaben zu machen. Wer falsche oder unvollständige Angaben macht oder die Angaben verweigert oder unterläßt, macht sich strafbar.

Anzeigepflichtige Personen, die bis zum 5. Juni 1948 noch nicht von einem Zähler aufgesucht worden sind, haben sich zwecks Abgabe der erforderlichen Erklärungen unmittelbar an das zuständige Bezirksamt — Stelle Statistik und Wahlen — zu wenden.

Die Zähler und alle übrigen an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit über die Betriebs- und sonstigen Verhältnisse, die ihnen bekannt werden, verpflichtet.

Im Anschluß an die Erhebung finden Nachkontrollen statt.

Berlin, den 24. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin  
Abteilung für Personal und Verwaltung  
Theuner

**Finanzwesen**

**Geltendmachung von Forderungen aus Anlaß von Lieferungen und Leistungen für sowjetische Besatzungseinheiten, Dienststellen und Organisationen**

Die Finanzabteilung der Sowjetischen Zentralkommandantur hat festgestellt, daß die deutschen Leistungspflichtigen ihre Forderungen vielfach verspätet geltend machen. Um zu vermeiden, daß bei deutschen Firmen und Privatpersonen Forderungsrückstände für Warenlieferungen und Dienstleistungen entstehen, hat die Finanzabteilung der Sowjetischen Zentralkommandantur uns mit Schreiben vom 12. Mai 1948 angewiesen, die nachfolgende Anweisung der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland streng zu befolgen und den interessierten Firmen und Privatpersonen zur Kenntnis zu bringen:

1. Die militärischen Einheiten, sowjetischen Stellen und Organisationen in Groß-Berlin haben die erhaltenen Waren und Dienste unverzüglich oder unter strenger Einhaltung der geschlossenen Vereinbarungen zu bezahlen.
2. In den einzelnen Fällen, wo die militärischen Einheiten, die sowjetischen Stellen und Organisationen in Berlin aus irgendwelchen Gründen den deutschen Firmen und Privatpersonen nicht rechtzeitig die Waren und Dienste bezahlen, haben die deutschen Firmen und Privatpersonen spätestens 15 Tage nach erfolgter Lieferung der Waren oder der Leistung der Dienste ihren Anspruch auf die rückständige Bezahlung geltend zu machen. Der Anspruch ist dem Militärkommandanten des Bezirks des sowjetischen Besatzungssektors von Groß-Berlin einzureichen, in dem sich die deutsche Firma oder die Privatperson befindet, die die Waren geliefert oder die Dienste geleistet hat. Eine Kopie dieses Anspruchs ist an die Finanzabteilung des Militärkommandanten des sowjetischen Besatzungssektors der Stadt Berlin zu richten.
3. Nach der 15tägigen Frist geltend gemachte Ansprüche werden nicht mehr bearbeitet.

Az. HKB/I. Le-Nr. 53/1948.

Berlin, den 19. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin  
Finanzabteilung  
Hauptamt für Kriegsschäden und Besatzungskosten  
Dr. Lange

**Ungültigkeitserklärung eines Personalausweises**

Folgender Personalausweis ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt:

Magistrat von Groß-Berlin — Finanzabteilung — Generalsteuerdirektion Personalausweis Muster A Nr. 19 mit Lichtbild des zum Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft bestellten Fritz Klaucke, geboren am 5. Juli 1904 in Berlin.

Sollte der Personalausweis vorgelegt werden, so ist er einzuziehen und dem Magistrat von Groß-Berlin — Finanzabteilung — Landesfinanzamt in Berlin W 15, Kurfürstendamm 103/104, Zimmer 267, zu übersenden.

Berlin W 15, den 19. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin  
Finanzabteilung  
Landesfinanzamt  
I. A.: v. Liechtenstern

**Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern**

Im Monat Juni 1948 werden folgende Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern fällig:

- A. Gemeindesteuern.
  - a) Hundesteuer für die Monate April, Mai, Juni 1948, bis zum 5. Juni 1948. Gleichzeitig sind die Hundesteuermarken für das Rechnungsjahr 1948 bei den Finanzkassen gegen Rückgabe der Marken von 1947, die am 5. Juni 1948 ihre Gültigkeit verlieren, abzuholen;
  - b) Getränkesteuer für den Monat Mai 1948 bis zum 10. Juni 1948.
- B. Ehemalige Reichssteuern.
  - a) Lohnsteuer einschl. des Kirchensteuerabzuges vom Arbeitslohn für den Monat Mai 1948, fällig bis zum 10. Juni 1948;

- b) Umsatzsteuervorauszahlung für den Monat Mai 1948, fällig bis zum 10. Juni 1948;
- c) Beförderungssteuer für den Personenverkehr mit Kraftwagen für den Monat Mai 1948, fällig bis zum 10. Juni 1948;
- d) Beförderungssteuer für den Güterfernverkehr mit Kraftwagen für den Monat Mai 1948, fällig bis zum 21. Juni 1948;
- e) Abschlagszahlungen der Beförderungssteuer für die Beförderung von Personen und Gütern auf Schienenbahnen für den Monat Mai 1948, fällig bis zum 25. Juni 1948.

Die fällig gewordenen Beträge sind spätestens bis zu den angegebenen Fälligkeitstagen an das zuständige Finanzamt — Finanzkasse — zu entrichten. Gemäß § 16 Beitreibungsordnung wird hierdurch an ihre pünktliche Zahlung erinnert.

Gleichzeitig wird hiermit aufgefordert, außer den vorgenannten fälligen Beträgen auch alle nicht gestundeten sonstigen Rückstände an Gemeinde- und ehemaligen Reichssteuern nebst Gebühren und Kosten, die den Finanzkassen noch geschuldet werden, unverzüglich zu zahlen.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung bis zum Fälligkeitstage ist ein Säumniszuschlag von 2 Prozent des Rückstandes erwirkt. Bergdlose Zahlung, besonders durch Überweisung auf das Postcheck- oder Girokonto der Finanzkasse, ist erwünscht.

Eine Woche nach dem Eintritt der Fälligkeit beginnt die Zwangsvollstreckung wegen aller dann noch rückständigen Beträge. Durch die Zwangsvollstreckung entstehen weitere Gebühren.

Berlin, den 29. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin  
Finanzabteilung  
Dr. Haas

**Arbeit**

**Einrichtung eines Fachausschusses für Rohrleger, Klempner und verwandte Berufe**

Mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur ist ein paritätischer Fachausschuß für Rohrleger, Klempner und verwandte Berufe konstituiert worden, der alle Fragen der Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenkung und der Nachwuchsausbildung in Zusammenarbeit mit dem Facharbeitsnachweis beraten wird.

Ab 1. Juni 1948 erfolgt die Registrierung und Vermittlung folgender Berufsarten nur durch den Facharbeitsnachweis für Rohrleger, Klempner und verwandte Berufe, Berlin N 54, Rückertstraße 9:

- aus der Berufsgruppe 5 1 1: Rohrleitungsschweißer, Rohrschweißer;
- " " " 5 1 2: Elektroschweißer,
- " " " 5 1 3: Hochgeschweißer,
- " " " 5 1 3b: Autodruckmonteur.

Die Registrierung und Vermittlung der Elektro- und Autogenschweißer durch diesen Facharbeitsnachweis erfolgt nur für Spezialkräfte für Rohrleitungsschweißarbeiten. Alle anderen Schweißer verbleiben nach wie vor bei ihrem zuständigen Bezirksarbeitsamt.

Berlin, den 15. Mai 1948.

Magistrat von Groß-Berlin  
Abteilung für Arbeit  
Wald. Schmidt

**Erstattung von Unfallanzeigen**

Das durch gemeinsame Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin — Abteilung für Arbeit — und der Versicherungsanstalt Berlin vom 4. November 1947 im Verordnungsblatt für Groß-Berlin (4. Jahrgang, Nummer 1, Seite 2/4) bekanntgegebene Muster der Unfallanzeige wird wie folgt geändert:

1. Hinter Nummer 1a wird Nummer b mit folgendem Wortlaut eingefügt: b) Unfallstelle, Ort, Straße und Hausnummer angeben.
2. Die Nummern 1b, 1c und 1d werden die Nummern 1c, 1d und 1e.
3. Bei Nummer 1. e) ist hinter dem Wort „Ubr“ ein Kästchen mit folgendem Inhalt einzufügen:

Nur bei Arbeitsunfällen auszufüllen
1. Zahl der beschäftigten Personen . . . . .
2. Bei Verwendung motorischer Antriebsmittel Angabe von PS oder Watt . . . . .

4. Bei Nummer 2. a) wird unter der auszufüllenden Spalte neben Familienname noch eingefügt: „Bei Frauen auch Mädchennamen“.
5. Bei Nummer 6 erhalten die Unterfragen a) bis e) folgende Neufassung:
6. a) Tätigkeit im Augenblick des Unfalls?
  - b) Ursachen?
  - c) Ist der Unfall auf Mängel der Betriebsanlagen zurückzuführen und worin bestanden diese Mängel?
  - d) Bei Unfällen an Maschinen: Waren die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen angebracht? Wenn ja, wie konnte sich der Unfall dennoch ereignen?
  - e) Wer ist Hersteller der Maschine und welche Type und welches Baujahr kommen in Betracht?
6. Die bisherige Nummer 1. e) wird mit Nummer 7. a) zu folgender Frage vereinigt:
  7. a) Ist der Unfall durch fremdes Verschulden verursacht worden und worin wird das Verschulden erblickt?
    - b) bleibt unverändert.
7. Bei Nummer 8 ist die Parenthese „— technischer Schutz, Betriebsorganisation, Aufklärung der Belegschaft —“ zu streichen.

Berlin, den 5. April 1948.

Versicherungsanstalt Berlin  
Schollenberg  
Magistrat von Groß-Berlin  
Abteilung für Arbeit  
Wald. Schmidt

Nachstehend das neue (abgeänderte) Muster der Unfallanzeige:

An die Versicherungsanstalt Berlin, Berlin SO 16

Die vorschriftsmäßige und rechtzeitige Anzeige liegt im Interesse des vom Unfall Betroffenen. Je schneller die Versicherungsanstalt von dem Unfall Kenntniss erhält, desto eher kann sie mit der Gewährung der Leistungen des besonderen Verletztenverfahrens und der Berufshilfe beginnen. Sorgfältige Ausfüllung — Familienstand, Zahl der Kinder unter 18 Jahren usw. — erspart Ihnen und der Versicherungsanstalt zeitraubende Nachfragen. Unfälle, die voraussichtlich nur eine Arbeitsunfähigkeit von drei oder weniger Tagen zur Folge haben, brauchen nicht angezeigt zu werden. Für diese Unfälle sind in das vorgeschriebene Verbandsbuch entsprechende Eintragungen zu machen. Sorgfältige Ausfüllung — genaue Schilderung von Ursache und Hergang des Unfalls — ist auch hier unbedingt erforderlich.

**ABSENDER:**  
 Name, Stand, Firma, Betriebssitz (Ort, Straße, Haus-Nr.)  
 Fernruf: \_\_\_\_\_ Kontonummer des Arbeitgebers bei der Versicherungsanstalt Berlin \_\_\_\_\_

**Unfallanzeige**

- I. Diese Anzeige ist nach der Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin (Verordnungsblatt der Stadt Berlin Nr. 8 vom 13. Februar 1946, S. 41) zu erstatten, wenn der vom Unfall Betroffene so verletzt oder erkrankt ist, daß er voraussichtlich für mehr als drei Tage arbeitsunfähig wird oder sein Leben einbüßt; es ist dabei bedeutungslos, ob der Unfall bei der Arbeit im Betrieb oder im Beruf, auf einem Arbeitsweg, auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte, im eigenen Haushalt oder sonstwie im Privatleben eingetreten ist.
- II. Die Anzeige ist zu senden:
  - a) in allen Fällen in doppelter Ausfertigung an die Versicherungsanstalt Berlin, Abteilung Verletztenheilverfahren,
  - außerdem b) falls der vom Unfall Betroffene infolge des Unfalls sein Leben einbüßt; in einfacher Ausfertigung an das für die Unfallstelle des Verstorbenen zuständige Polizeirevier.
- III. Die Unfallanzeige ist, wenn ein Arbeitsunfall oder ein Unfall auf einem Arbeitsweg oder auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte vorliegt, binnen drei Tagen durch den Betriebsunternehmer oder seinen Stellvertreter zu erstatten. Für Unfälle im Privatleben obliegt die Meldepflicht dem Versicherten, für solche der Familienangehörigen dem pflicht- oder freiwillig versicherten Haushaltsvorstand.

Wird die Anzeige nicht oder zu spät erstattet, so kann die Versicherungsanstalt Berlin gegen den Verpflichteten eine Ordnungsstrafe bis zum Betrage von 100,— RM verhängen. Auf Beschwerde entscheidet das Sozialversicherungsamt Groß-Berlin endgültig.

Versicherungsanstalt Berlin

---

Hauptamt für Arbeitsschutz

- IV. Todesfälle, andere schwere Unfälle — Massenunfälle — und sonstige wichtige Vorkommnisse (bemerkenswerte Brände, Explosionen und dergleichen) sind unbeschadet der in Nummer II vorgesehenen Meldung sofort fernmündlich oder telegraphisch dem Hauptamt für Arbeitsschutz, Berlin, zu melden (siehe hierzu auch Nummer 6).
- V. Bei Berufskrankheiten ist ein besonderes (grünes) Formblatt zu verwenden.

<p>1. a) Wochentag, Datum und Stunde des Unfalls</p> <p>b) Unfallstelle? Ort, Straße und Hausnummer angeben</p> <p>c) Um was für einen Unfall handelt es sich? (Unfall bei der Arbeit, im Betrieb, auf einem Arbeitsweg, auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte, im eigenen Haushalt, im sonstigen Privatleben)</p> <p>d) Falls Arbeitsunfall: Angabe der Art des Unternehmens (z. B. Bauunternehmen, chem. Fabrik, Tischlerei u. ä.), Teil des Unternehmens, Ort (Straße, Hausnummer), wo sich der Unfall ereignet hat (Baustelle, Laboratorium, Tischlerwerkstatt, Verkaufsraum usw.)</p> <p>e) Bei Unfällen auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte: Beginn und Ende der Arbeitszeit im Betriebe</p>	<p>e) _____, den _____ 19____, _____ Uhr _____ Min. 24-Stundenzeit</p> <p>Wochentag Datum</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p> <p>e) Beginn _____ Uhr, Ende: _____ Uhr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <p style="text-align: center;">Nur bei Arbeitsunfällen auszufüllen</p> <p>1. Zahl der beschäftigten Personen _____</p> <p>2. Bei Verwendung motorischer Antriebsmittel Angaben von PS oder Watt _____</p> </div>												
<p>2. a) Vor- und Familienname, Wohnort und Wohnung des vom Unfall Betroffenen (Namen möglichst deutlich schreiben)</p> <p>b) Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt Bei minderjährigen, einmündigen oder unter Pflégenschaft stehenden Personen:</p> <p>c) Vor- und Familienname, Wohnort und Wohnung des gesetzlichen Vertreters (Vater, Mutter, Vormund) oder Pflégers</p> <p>d) Ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden? Zahl der Kinder unter 18 Jahren</p> <p>e) Staatsangehörigkeit</p> <p>f) Erlernter Beruf</p> <p>g) Zur Zeit des Unfalls beschäftigt als? (Art der Beschäftigung im Betriebe, Stellung im Beruf, z. B. selbstständig, leitender Angestellter, ungelernter Arbeiter)</p>	<p>a) _____</p> <p>Vorname Familienname; bei Frauen auch Mädchenname</p> <p>Wohnort Wohnung</p> <p>b) geboren am _____ in _____</p> <p>Kreis _____ Amt _____</p> <p>c) _____</p> <p>Vorname Familienname; bei Frauen auch Mädchenname</p> <p>Wohnort Wohnung</p> <p>Kinder unter 18 Jahren _____</p> <p>e)</p> <p>f)</p> <p>g)</p>												
<p>-3. a) Ist der Verunglückte tot?</p> <p>b) I. Welche Körperteile sind betroffen, (vollzählige und genaue Angabe, z. B. rechter Oberarm)</p> <p>II. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbrüche mit oder ohne offene Wunde, Verrenkungen, Verstauchungen, Quetschungen, innere Verletzungen, entzündete Wunden, Brandwunden, Augenverletzungen u. dergl.)</p> <p>c) Hat der Verunglückte die Arbeit bzw. seine sonstigen Verrichtungen sofort einstellen müssen (ja oder nein) oder wann geschah dies?</p> <p>d) Hat der Verunglückte die Arbeit, seine üblichen Tätigkeiten (bei schulpflichtigen Kindern z. B. Schulbesuch), oder seine häuslichen Verpflichtungen wieder aufgenommen und wann?</p>	<p>a)</p> <p>b) I.</p> <p>II.</p> <p>c) sofort? _____ (ja oder nein) um _____ Uhr</p> <p>oder wann? um _____ Uhr</p> <p>d)</p>												
<p>4. a) In welchem Krankenhaus ist der Verunglückte aufgenommen worden und an welchem Tage? Oder beüßelt er sich zu Hause?</p> <p>b) Name, Wohnort, Wohnung</p> <p>I. des Laien, der die erste Hilfe geleistet hat (Heilgehilfe, Gemeindegewesener, Betriebsshelfer usw.) mit genauer Angabe von Tag und Stunde der ersten Hilfeleistung</p> <p>II. des zuerst zugezogenen Arztes</p> <p>III. des jetzt behandelnden Arztes</p> <p>Falls der angegebene Arzt kein Unfallarzt der Versicherungsanstalt ist:</p> <p>c) Wann, durch wen und zu welchem Unfallarzt wurde die Überweisung des Verunglückten veranlaßt bzw. aus welchem Grunde unterblieb eine solcher?</p> <p>d) Bis zu welchem Tage hat der Verunglückte bei völliger oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit noch Anspruch auf vollen bzw. teilweisen Arbeitsentgelt?</p>	<p>a)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Name</th> <th style="width: 33%;">Wohnort</th> <th style="width: 33%;">Wohnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b) I.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>II.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>III.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>c)</p> <p>d)</p>	Name	Wohnort	Wohnung	b) I.			II.			III.		
Name	Wohnort	Wohnung											
b) I.													
II.													
III.													

5. a) Ist der Verunglückte bei der Versicherungsanstalt Berlin versichert als: Pflichtmitglied — freiwilliges Mitglied — unterstützungsberechtigter Familienangehöriger eines Pflicht- oder freiwilligen Mitgliedes — Sozialrentner?  
 b) Bezieht der Verunglückte Invaliden-, Hinterbliebenen- oder sonstige Versorgungsgebühren? Von welcher Stelle? (Angabe der Anschrift und des Aktenzeichens.)  
 c) Wird Sozialunterstützung bezogen? Von welcher Stelle?

- a)  
b)  
c)

6. Ursache und Hergang des Unfalls. Der Unfall und seine Ursachen sind möglichst genau zu schildern, dabei sind folgende Fragen zu beantworten:  
 a) Tätigkeit im Augenblick des Unfalls?  
 b) Ursachen?  
 c) Ist der Unfall auf Mängel der Betriebseinrichtungen zurückzuführen, und worin bestanden diese Mängel?  
 d) Bei Unfällen an Maschinen: Waren die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen angebracht? Wenn ja, wie konnte sich der Unfall dennoch ereignen?  
 e) Wer ist der Hersteller der Maschine, und welche Type und welches Baujahr kommen in Betracht?

- a)  
b)  
c)  
d)  
e)

STATISTISCHE AUFZEICHNUNG

Gesamtbetrieb	Teilbetrieb
G-Reihe	V-Reihe

7. a) Ist der Unfall durch fremdes Verschulden verursacht worden und worin wird das Verschulden erblickt?  
 b) Name und Wohnung des Schuldigen:

- a)  
b)

8. Welche Maßnahmen sind getroffen oder zu treffen, damit künftig ähnliche Unfälle vermieden werden?

9. Zeugen:	Vorname	Familienname	Stand	Wohnort	Wohnung
a) Wer hat den Unfall gesehen? (Angabe der Augenzeugen)	a)				
b) Wer hat — wenn keine Augenzeugen vorhanden — zuerst von dem Unfall Kenntnis erhalten und wann?	b)				

10. Wenn die Anzeige zu spät erstattet wird, weshalb geschieht dies?

Unterschrift des zur Erstattung der Anzeige Verpflichteten (siehe Vorbemerkung unter Nr. III)

(Ort) ....., den .....

**Bau- und Wohnungswesen**

**Straßenumbenennungen**

Die nachstehend aufgeführten Straßen und Brücken sind mit Zustimmung des Polizeipräsidenten wie folgt umbenannt worden:

Verwaltungsbezirk Mitte	
Alter Name	Neuer Name
Kaiser-Wilhelm-Brücke	Liebknechtbrücke
Verwaltungsbezirk Kreuzberg	
Belle-Alliance-Brücke	Mehringbrücke
Verwaltungsbezirk Tempelhof	
Adolfstraße	Greulichstraße
Verwaltungsbezirk Treptow	
Schönefelder Straße	Grünbergallee
Verwaltungsbezirk Köpenick	
Biesdorfer Straße	Hämmerlingstraße
Elisabethstraße	Rosenbleiche
Frischenstraße	Firlstraße
Irmildstraße	Rathenaustraße
Luisenstraße	Pionzeile
Straße 517	Lanunenweg
Straße 520 und 526	Rialtoring
Straße 528	Plutoweg
Straße 667	Klätterzeile
Westendstraße	Fritz-Kirsch-Zeile
Kronprinz-Wilhelm-Brücke	Grünauer Brücke
Verwaltungsbezirk Pankow	
Straße 22	Dusekestraße

Berlin, den 20. April 1948.  
 Magistrat von Groß-Berlin  
 Stellvertretender Oberbürgermeister  
**L. Schroeder**

**Anerkannte Prüfingenieure für Baustatik**  
 2. Verzeichnis

der vom Magistrat von Groß-Berlin auf Grund seines Beschlusses vom 17. Dezember 1945 und der Verordnung über die statische Prüfung genehmigungspflichtiger Bauvorhaben vom 22. August 1942 anerkannten Prüfingenieure für Baustatik nach dem Stand vom 1. April 1948 (vgl. VOB, Berlin 1948, S. 319)

Lfd. Nr.	Name	Anschrift	anerkannt für die Fachrichtungen		
			Stahlbau	Stein-, Beton- und Stahlbetonbau	Holzbau
1	Dipl.-Ing. R. Ahlwarth	Berlin W 15, Emser Str. 46		X	X
2	Prof. Dr.-Ing. H. Bickenbach	Berlin-Zehlendorf, Ruhmeweg 14	X	X	
3	Berat. Ing. R. Bräuer	Berlin-Steglitz, Immenweg 23	X		
4	Dr.-Ing. H. Buchholz	Berlin N 4, Eichendorffstraße 17	X	X	X
5	Dr. E. G. Friedrich	Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 11	X	X	
6	Dipl.-Ing. A. Haase	Berlin-Zehlendorf, Fischerhüttenstraße 47	X	X	X
7	Dr.-Ing. M. Hanne-mann	Berlin-Charlottenburg 9, Kurländer Allee 29	X	X	X
8	Berat. Ing. G. Heun	Berlin-Dahlem, Allensteinstraße 58	X	X	X
9	Dipl.-Ing. K. Hillen-blink	Berlin-Dahlem, Hadernleberer Straße 35	X	X	X
10	Berat. Ing. K. Martin	Berlin W 30, Münchener Straße 16	X	X	X
11	Dr.-Ing. K. Müller	Berlin-Steglitz, Schöneberger Straße 16	X	X	X
12	Dipl.-Ing. P. Ostmann	Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstraße 5	X	X	
13	Dipl.-Ing. E. Schmidt	Berlin-Lichterfelde-West, Ringstraße 85/86	X	X	X
14	Dipl.-Ing. G. Schotten	Berlin-Mariendorf, Gallipolweg 19		X	
15	Dipl.-Ing. F. Schroeder	Berlin-Lichtenrade, Alvenslebenstraße 17	X		
16	Berat. Ing. J. Schuster	Berlin-Dahlem, Patschkauer Weg 52	X		
17	Dr.-Ing. O. Sint	per Adr. A. Dirka, Berlin-Halensee, Hektorstraße 13		X	

Berlin, den 10. Mai 1948.  
 Magistrat von Groß-Berlin  
 Abteilung für Bau- u. Wohnungswesen  
**Bonatz**

## Polizei

### Erlöschen der Räude

Nach amtärztlicher Feststellung ist die Räude der Einhufer in dem Pferdebestand des Rudolf Filler, Berlin-Marzahn, Alt-Marzahn 63, erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßnahmen sind hiermit aufgehoben.

Berlin, den 19. Mai 1948

Der Polizeipräsident

### Ungültigkeitserklärung von Dienstiegeln

Durch Einbruch in die Fabrikationsräume der Firma Karl Kastan, Berlin C 2, Rosentaler Straße 40/41, sind zwei Dienstiegel mit folgenden Umschriften entwendet worden:

1. Der Polizeipräsident in Berlin, Polizeirevier 88 (Kennziffer 2).
2. Der Polizeipräsident in Berlin, Polizeirevier 44, Revierzweigstelle Hermsdorf (Kennziffer 2).

Sämtliche vom 16. Mai 1948 an mit diesen beiden Siegeln gefertigten Siegelabdrücke werden hierdurch für ungültig erklärt.

Berlin, den 24. Mai 1948.

Der Polizeipräsident

## Justizbehörden

### Öffentliche Zustellungen

Die Firma Bittner & Cie., Inh. H. Plothenhauer, in Berlin W 15, Fasanenstraße 61, klagt gegen den Angestellten Willy Lau, früher in Berlin-Heiligensee, Kolonie Waldessaum, Erkaweg 535, wegen kassierter und nicht abgeführter Beträge mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 17 453,15 RM nebst 4% Zinsen seit dem 1. September 1946.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Arbeitsgericht von Groß-Berlin, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 31, auf den 17. September 1948 9 Uhr, Zimmer 123, geladen.

Az. 1. Arb. 94/48.

Berlin-Charlottenburg, den 12. Mai 1948.  
Arbeitsgericht von Groß-Berlin

Der Geschäftsführer Carl Eichler Berlin-Wilhelmshagen, als Pfleger für den Eigentümer Eduard Warnicke, ebenda — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Erich Simoni, Berlin-Köpenick —, klagt gegen

1. den Schriftsteller Fritz Meyer-Dorene,
  2. seine Ehefrau Anna Meyer-Dorene, geb. Plech,
- früher Berlin-Wilhelmshagen, mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten auf
1. Zahlung von 1000,— RM Nutzungsgebühr,
  2. Räumung des Grundstücks Berlin-Wilhelmshagen, Neu-Venedig, Schwanenweg 105,
  3. Duldung der Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut der Ehefrau durch den Ehemann.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Amtsgericht in Berlin-Köpenick auf den 6. August 1948, 9 Uhr, Zimmer 19, geladen.

Az. 3 Cm. 216/47.

Berlin-Köpenick, den 3. Mai 1948.  
Amtsgericht Köpenick

Die Frau Elfriede John, geb. Vietz, in Berlin O 112, Boxhagener Straße 27, Gartenhaus par. — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wilhelm Hoppe, Berlin O 112, Frankfurter Allee 79 —, klagt gegen ihren Ehemann Alfred Erwin John, früher in Berlin O 112, Boxhagener Straße 27, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe aus Alleinschuld des Beklagten.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 7. August 1948, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 9. R. 970/47.

Berlin-Zehlendorf, den 4. Mai 1948.  
Landgericht Berlin

Frau Liselotte Ladwig, geb. Leßner, in Berlin-Tegel, Berliner Straße 99 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ludwig Bock, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 36 —, klagt gegen den Monteur Albert Ladwig, früher in Berlin-Borsigwalde, Paul-Bruske-Weg 34, bei Soldanski, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Saal 13, auf den 14. August 1948, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 9. R. 1666/46.

Berlin-Zehlendorf, den 28. April 1948.  
Landgericht Berlin

Frau Lydia Schmidt, geb. Richerdt, in Berlin SO 36, Kottbusser Straße 23, bei Hänisch, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Maerker in Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 20 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Mechaniker Boris Schmidt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung bzw. Aufhebung der Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 16. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. R. 321/48.

Berlin-Zehlendorf, den 5. Mai 1948.  
Landgericht Berlin

Die Margarete Schneider, geb. Otto, in Berlin W 35, Bülowstraße 55 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Overbußmann, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 82 —, klagt gegen den Max Schneider, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 26. August 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 19. R. 416/47.

Berlin-Zehlendorf, den 11. Mai 1948.  
Landgericht Berlin

Die Ehefrau Käthe Wasmund in Berlin, Heidenfeldstraße 16 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinze in Berlin, Greifswalder Straße 43 a —, klagt gegen den Kurt Wasmund, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Alleinvertulden des Beklagten.

Az. 22. R. 61/48.

Der Fuhrunternehmer Erich Thiele in Berlin-Friedenau, Varziner Straße 5 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Overbußmann, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 82 —, klagt gegen Hedwig Thiele, geb. Schmidt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld der Beklagten.

Az. 22. R. 1048/47.

Der Maurerlehrling Heinz Turczinsky in Berlin NW 21, Putlitzstraße 12 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt H. Schneider, Berlin NW 21, Stromstraße 64 —, klagt gegen die Ehefrau Ruth Turczinsky, geb. Otto, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld der Beklagten.

Az. 22. R. 1035/47.

Landgericht Berlin

Die Eheleute Paul und Emma Engel in Berlin-Wilhelmshagen, Dahlienweg 4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Trapp, Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 221 —, klagen gegen den Hans Weichbrodt, Berlin-Wilhelmshagen, Hermsdorfer Weg 56, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, an die Kläger 10 000 RM nebst Zinsen zu zahlen.

Az. 22. O. 16/48.

Die Frau Klara Voigt in Berlin-Blankenfelde, Kartoffelsteig 4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Martin Putzh in Berlin, Müllerstraße 6, klagt gegen den Bäcker Erwin Voigt, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung aus Schuld des Beklagten.

Az. 22. R. 557/47.

Die Ehefrau Herta Villwock in Altglienicke, Cimbernstraße 5 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Herrler in Adlershof, Süßer Grund 1 —, klagt gegen den Heinrich Villwock, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld des Beklagten.

Az. 22. R. 768/47.

Die Frau Helga Tull, geb. Benzner, in Berlin-Grünwald, Wilmannstraße 20, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Endres in Berlin-Zehlendorf, Vopelhuspfad 10 —, klagt gegen ihren Ehemann Hans Tull, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Verschulden des Beklagten.

Az. 22. R. 982/47.

Der Rudolf Koltz in Berlin-Nikolassee, von-Luck-Straße 18 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Zieger in Berlin-Nikolassee, Spanische Allee 74 —, klagt gegen den Arnold Szuchmann, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, den Kläger für berechtigt zu erklären, das Geschäft der Firma Koltz und Szuchmann, Berlin-Nikolassee, ohne Liquidation mit Aktiven und Passiven zu übernehmen und dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Az. 22. O. 347/47.

Der Alfred Kampe in Berlin-Tempelhof, Wüsthoffstraße 12 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Levot, Berlin-Tempelhof, Immelmannstraße 17 —, klagt gegen die Eheleute Richard Wabnitz und Elisabeth Wabnitz, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an den Kläger 3400 RM nebst Zinsen und Kosten zu zahlen.

Az. 22. O. 100/48.

Die Kläger ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 7. September 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Berlin-Zehlendorf, den 30. Januar, 6., 19., 27. Februar, 11., 16., 26. März, 2. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Frau Gerda Rinkel, geb. Pontow, in Berlin NW 87, Beusselstraße 85 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Hans Müller, Berlin NW 40, Alt-Moabit 126 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Transportarbeiter Walter Rinkel, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 18. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Saal 8, auf den 8. September 1948, 9½ Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 18. R. 914/47.

Berlin-Zehlendorf, den 9. April 1948.

Landgericht Berlin

Die Frau Charlotte Geißler, geb. Siegmund, in Berlin-Neukölln, Altenbraker Straße 32 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Reinhold Stambrau in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 215 —, klagt gegen ihren Ehemann Adolf Geißler, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für alleinschuldig an der Scheidung zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 6. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 2, auf den 15. September 1948, 9½ Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 6. R. 1045/47.

Berlin-Zehlendorf, den 3. Mai 1948.

Landgericht Berlin

Die Frau Frieda Wollenweber, geb. Wissel, Berlin-Neukölln, Weissestraße 30 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ernst Maaß, Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Straße 82 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Hubert Wollenweber, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung aus Schuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 18. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Saal 8, auf den 23. September 1948, 9½ Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 14/18. R. 231/46.

Berlin-Zehlendorf, den 2. April 1948.  
Landgericht Berlin

Die Frau Erna Unterbrink, geb. Templin, in Berlin, Hollebekeweg 20 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Eisner in Berlin, Lützowstraße 69 —, klagt gegen den Gustav Unterbrink, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung aus Schuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 5. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 22. R. 265/48.

Berlin-Zehlendorf, den 15. April 1948.  
Landgericht Berlin

Die Frau Margarete Krüger, geb. Laue, in Berlin-Pankow, Schonensche Straße 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bernhard Baruch in Berlin-Pankow, Wollankstraße 5 —, klagt gegen den Ehemann Karl Krüger, früher in Berlin-Pankow, Schonensche Straße 15, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe aus Alleinschuld des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 9. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 10. R. 59/48.

Berlin-Zehlendorf, den 12. Mai 1948.  
Landgericht Berlin

Die Ehefrau Elsa Kretzschmar, geb. Hamann, in Berlin O 112, Rigauer Straße 77 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Helm in Berlin N 20, Behnstraße 19 —, klagt gegen den Buchbindermeister Werner Kretzschmar, früher in Berlin-Eichkamp, Lärchenweg 9/10, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 13. Oktober 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 10. R. 89/48.

Berlin-Zehlendorf, den 30. April 1948.  
Landgericht Berlin

Der Kellner Lorenz Tölkner in Bederkesa, Kreis Wesermünde, Gröplinger Straße 24 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt C. Weise, Berlin-Neukölln, Sonnenallee 102 —, klagt gegen die Charlotte Tölkner, geb. Wilhelm, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung aus Schuld der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts Berlin-Zehlendorf, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 22. Oktober 1948, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 22. R. 710/47.

Berlin-Zehlendorf, den 29. April 1948.  
Landgericht Berlin

Der Alfred Chrapary in Berlin N 65, Adolfstraße 4, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Puhz in Berlin N 65, Müllerstraße 6 —, klagt gegen seine Ehefrau Alfriede Chrapary, geb. Nehls, zuletzt wohnhaft in Schivelbein/Pommern, Stadttrandsiedlung 25, bei Nehls, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindentaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 13. November 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.  
Az. 3. R. 1403/46.

Berlin-Zehlendorf, den 24. März 1948.  
Landgericht Berlin

#### Aufgebote

Das Aufgebot der nachstehenden Verschollenen ist beantragt:

Dr. Hermann Krebs, geboren 26. August 1896 zu Pleß (Oberschlesien), und Ehefrau Ruth Krebs, geb. Vason, geboren 7. Mai 1909 zu Krefeld, aus Berlin-Wilmersdorf, Düsseldorfstraße 48;  
Az. 14. II. 128/48.

Margarete Liebmann, geboren 8. Juli 1898 zu Berlin, und Irma Liebmann, geboren 5. Juli 1902 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 66;  
Az. 14. II. 136/48.

Friedrich Schulz, geboren 6. September 1888 zu Berlin-Charlottenburg, aus Berlin-Charlottenburg, Haeselerstraße 12;  
Az. 14. II. 130/48.

1. Adolf Schlosinger, geboren 7. Februar 1870 zu Neumark (Westpreußen),  
2. Cella Schlosinger, geb. Banner, geboren 21. Juli 1883 zu Hohensalza,

3. Elfriede Schlosinger, geboren 28. Juli 1921 zu Berlin,  
4. Selma Banner, geboren 3. August 1889 zu Hohensalza, aus Berlin-Wilmersdorf, Weimarisches Straße 18, bzw. zu 4. Jenaer Straße 20.  
Az. 14. II. 137/48.

Dr. Herbert Hauptmann, geboren 2. April 1891 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Krummstraße 69;  
Az. 14. II. 616/47.

Kaufmann Artur Engol, geboren 4. Mai 1873 zu Wion, und Hermine Engol, geb. Popper, geboren 30. Dezember 1883 zu Budapest, aus Berlin-Charlottenburg, Lietzenburger Straße 16;  
Az. 14. II. 121/48.

Fritz Litwak, geboren 19. Januar 1897 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Grolmannstraße 36;  
Az. 14. II. 141/48.

Samuel Litwack, geboren 18. November 1889 zu Ortelsburg, und seine Kinder:

1. Hans Litwack,  
2. Helga Litwack, beide geboren 2. Oktober 1924 zu Ortelsburg, aus Berlin-Charlottenburg, Mommsenstraße 23;  
Az. 14. II. 54/48.

1. Elisabeth Schultzer, geboren 29. Mai 1874 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Holsteinische Straße 5,  
2. Gertrud Gotthelf, geb. Neuländer, geboren 3. Februar 1888 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Düsseldorfstraße 58a,

3. Käthe Neuländer, geboren 14. Dezember 1886 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Reichsstraße 7;  
Az. 14. II. 150/48.

Hermann Mittelstädt, geboren 13. Oktober 1893 zu Leopoldshall, aus Berlin-Halensee, Johann-Georg-Straße 20;  
Az. 14. II. 144/48.

Die vorbezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den ersten Montag drei Monate nach Abdruck dieses Aufgebots, 11 Uhr, Zimmer 44, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Abgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Az. 14. II. Sam. 18/48.

Berlin-Charlottenburg, den 23. März 1948.  
Amtsgericht Charlottenburg

Die Frau Hilde Stolzenberg, geb. Knödler, geboren am 30. Januar 1915 in Schwäbisch Gmünd, wohnhaft in Schorndorf, Schlichtener Straße 67, hat beantragt, den verschollenen Abteilungsleiter Karl Stolzenberg, geboren am 6. August 1912 in Graudenz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde-Ost, Berliner Straße 153 a, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 9. August 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Az. 3. II. 47/48.

Berlin-Lichterfelde, den 4. Mai 1948.  
Amtsgericht Lichterfelde

Die Pauline Arbeck, geb. Kell, zu Klausthal-Zellerfeld (Oberharz), Einersberg, hat beantragt, die verschollene Laura Ulrich, geb. Kell, zuletzt wohnhaft Berlin-Lichterfelde, Parkkolonie 792, für tot zu erklären.  
Az. 3. II. 299/47.

Die Betty Heynig in Berlin-Steglitz, Friedrichsruher Straße 5, hat beantragt, den verschollenen Gerhard Heynig, geboren am 28. November 1906 in Danzig, zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Friedrichsruher Straße 5, für tot zu erklären.  
Az. 3. II. 92/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 9. August 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Lichterfelde, den 4. Mai 1948.  
Amtsgericht Lichterfelde

Folgende Gläubiger haben das Aufgebot von verlorengegangenen Hypothekenbriefen beantragt:

1. der Schriftsetzer Alfred Bugiel, Berlin-Johannisthal, Akeleiweg 35, vertreten durch Rechtsanwalt Rumpel, Berlin-Niederschöneweide, Brückenstraße 1, bezüglich des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Rudow, Band 44 Bl. Nr. 1144 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Darlehnshypothek von 2000 RM nebst 4 Prozent Zinsen,

2. der Wirtschaftsberater Rudolf Nacher, Berlin W 30, Luitpoldstraße 14, als Testamentvollstrecker für den Nachlaß der verstorbenen Witwe Alma Neumann, geb. Schulz, in Neukölln bezüglich des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Neukölln, Band 56, Bl. 1772, in Abt. III Nr. 8 für letztere eingetragene Darlehnshypothek von 21 000 RM nebst 10 Prozent Zinsen.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Oktober 1948, mittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.  
Az. 19. F. 18/48.

Berlin-Neukölln, den 11. Mai 1948.  
Amtsgericht Neukölln

Die Ehefrau Anneliese Kimmeskamp, geb. Krüger, in Berlin-Neukölln, Hertzbergstraße 30, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Karl Pickert, Berlin-Neukölln, Ganghoferstraße 1, hat beantragt, den verschollenen Karl Kimmeskamp, geboren am 18. Februar 1915 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Hertzbergstraße 30, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens bis sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt von Groß-Berlin vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Az. 19/8. F. 141/47.

Berlin-Neukölln, den 30. April 1948.  
Amtsgericht Neukölln

Die Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin, Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 48—52, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche des Amtsgerichts Neukölln von Neukölln, Band 75, Blatt 2238 in Abteilung III, unter Nummer 7, eingetragene Hypothek von 55 000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. September 1948, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht Neukölln, Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 77—79, Zimmer 22, anberaumten

Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.  
Az. 19. O. F. 178/47.

Berlin-Neukölln, den 5. Mai 1948.  
Amtsgericht Neukölln

In Sachen betreffend die Nachlaßpflegschaft des am 12. März 1948 verstorbenen, in Berlin-Schöneberg, Viktoria-Luise-Platz 12a, zuletzt wohnhaft gewesenen Kaufmanns Georg Neustadt werden alle, welche Forderungen gegen den Nachlaß haben, aufgefordert, diese spätestens in dem auf den 4. August 1948, 11 Uhr, anberaumten Termin unter Einreichung der Beweisstücke anzumelden, widrigenfalls sie, unbeschadet ihres Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflanzschulden, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergibt. Auch haften jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbeil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.  
Az. 7. VI. 224/48.

Berlin-Schöneberg, den 5. Mai 1948.  
Amtsgericht Schöneberg

Der Kaufmann Erich Grabl in Berlin W 30, Motzstraße 5, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Albert Schilling in Berlin SW 61, Mehringdamm 17, hat das Aufgebot folgender Aktien der Erich Grabl Aktiengesellschaft für Bekleidungsindustrie in Berlin W 30, Motzstraße 5, beantragt: Nummer 1 bis 100 zu je 1000 RM.  
Die Inhaber dieser Urkunden werden aufgefordert spätestens in dem Aufgebotstermin vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 10, am ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt werden.  
Az. 13. F. 10/47

Berlin-Schöneberg, den 11. Mai 1948.  
Amtsgericht Schöneberg

Folgende Personen sollen für tot erklärt werden:

a) Auf Antrag der Frau Trude Meyer geb. Hildebrandt, Berlin-Hermsdorf, Hohefeldstraße 12, der verschollene Bäcker und Oberfeldwebel Kurt Meyer, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst.  
Az. 9 II 18/48

b) Auf Antrag der Frau Erna Windmüller, geb. Briesemelster, Berlin-Tegel, Schlepperstraße 34; der verschollene Erich Windmüller, zuletzt wohnhaft in Berlin-Tegel Namslauer Straße.  
Az. 4 II 205/47

c) Auf Antrag der Frau Karola Maesch geb. Wartenberg, Berlin-Konradshöhe, Falkenplatz 5; der verschollene Kaufmann Günter Marsch, zuletzt wohnhaft Berlin-Konradshöhe, Falkenplatz 5.  
Az. 9 II 1/48

d) Auf Antrag der Frau Hildegard Specht Baalsdorf über Leipzig II, Max-Seyfert-Straße 3, der verschollene Betriebsarbeiter, zuletzt Leutnant d. Res. Joachim Specht, zuletzt wohnhaft in Berlin-Reinickendorf-Ost, Huttwiler Weg 15 II.  
Az. 4 II 221/47

e) Auf Antrag des Herrn Walter Schmidt, Berlin-Reinickendorf-Ost, Arcoer Allee 117; die verschollene Ehefrau Magdalene Schmidt, geb. Hesse, geboren am 8. April 1903 in Münsterberg, Kreis Frankenstein (Schlesien), früher wohnhaft in Münsterberg, Rosenstraße 5, zuletzt aushaltend in Bleischütz, Bezirk Strakonice (CSR), Flüchtlingslager, Schule, Zimmer D.  
Az. 9 II 10/48.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin um 10 Uhr, Zimmer 258, am ersten Werktag sechs Wochen nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im VOB für Groß-Berlin zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden können.

An alle, die Auskunft über die Verschollenen geben können, ergeht die Aufforderung, dem Gericht bis dahin hiervon Anzeige zu machen.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 3., 5., 13. Mai 1948.  
Amtsgericht Wedding  
Dienststelle Reinickendorf

Der Arbeiter Paul Kämpf, vertreten durch seine Ehefrau Bertha Kämpf in Berlin-Weißensee, Max-Steinke-Straße 27, hat beantragt, seinen seit dem 26. April 1945 verschollenen Sohn Rudolph Kämpf, zuletzt wohnhaft ebenda für tot zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin am 5. August 1948, 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Az. 3. II. 4/48.

Berlin-Weißensee, den 31. März 1948.  
Amtsgericht Weißensee

#### Todeserklärungen

Der Tod der nachstehenden Verschollenen wird festgestellt:  
Heinrich Kramer, geboren 17. Februar 1901 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 11, mit dem 7. Februar 1945.  
Az. 14. II. 126/48.

Otto Karpowitz, geboren 2. Dezember 1886 zu Schaacksvitte, Kreis Königsberg, aus Berlin-Wilmersdorf, Babelsberger Straße 52, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 125/48.

Werner Smolla, geboren 5. März 1921 zu Breslau, aus Berlin-Schmargendorf, Borkumer Straße 52, mit dem 31. März 1944.  
Az. 14. II. 93/48.

Dipl.-Ing. Erich Marcus, geboren 5. März 1903 zu Berlin, aus Berlin-Grünwald, Gnesetstraße 8, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 134/48.

Frl. Lotte Ledermann, geboren 14. August 1896 zu Oppeln, aus Berlin-Charlottenburg, Dahmannstraße 4, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 499/47.

Joachim Sombart, geboren 9. Oktober 1917 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 77, mit dem 31. Januar 1945.  
Az. 14. II. 127/48.

Fanny Jacoby, geb. Schulkin, geboren 29. Dezember 1895, aus Berlin, Schaperstraße 2, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 31/48.

Erich Wisniewski, geboren 25. März 1901 zu Hohensalza, aus Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 53, und Hildegard Wisniewski, geb. Berliner, geboren 5. Dezember 1911, Berlin, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 487/47.

Gertrud Wolff, geboren 3. Januar 1881 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Güntelstraße 66, mit dem 5. März 1943.  
Az. 14. II. 379/46.

Az. 14. II. Sam. 17/48.

Berlin-Charlottenburg, den 23. März 1948.  
Amtsgericht Charlottenburg

Die nachstehenden Verschollenen werden für tot erklärt:

Karl-Heinz Hanko, geboren 1. Januar 1916 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Siegmaringer Straße 33, mit dem 10. August 1944.  
Az. 14. II. 200/48.

Heinz Daebeler, geboren 27. Juni 1911 zu Rostock, aus Berlin-Halensee, Seesener Straße 71, mit dem 23. März 1944.  
Az. 14. II. 203/48.

Major Joachim Wienholtz, geboren 22. Dezember 1904 zu Berlin, aus Berlin, Denkstraße 2, mit dem 30. März 1942.  
Az. 14. II. 169/48.

Johann Meyer, geboren 22. März 1915 zu Hopstedt bei Bremen, aus Berlin-Charlottenburg, Wandlenseel, mit dem 20. Januar 1943.  
Az. 14. II. 192/48.

Carl Maerker, geboren 13. März 1873 zu Guxten (Anhalt), und Paula Maerker, geb. Hürtig, geboren 30. Juli 1871 zu Breslau, aus Berlin-Charlottenburg, Schüllerstraße 6, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 521/47.

Georg Nibler, geboren 27. Mai 1900 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Schaumburgallee 12, mit dem 1. Mai 1945.  
Az. 14. II. 198/48.

Hans Sachs, geboren 18. November 1883 zu Berlin und Hedwig Sachs, geb. Berjou, geboren 3. Mai 1889 zu Hamburg, aus Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 54, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 201/48.

Jacob Lichtenstein, geboren 14. Juli 1891 zu Berlin, und Johanna Lichtenstein, geb. Heldemann, geboren 15. Juni 1890 zu Berlin, aus Berlin W, Pariser Straße 18, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 598/47.

Wilhelm Born, geboren 15. Februar 1887 zu Gierenderhöhe (Rheinland), aus Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Straße 14, mit dem 30. September 1945.  
Az. 14. II. 610/47.

Wilhelm Labs, geboren 23. Juli 1899 zu Sommerfeld, Kreis Osthavelland, aus Berlin-Charlottenburg, Magazinstraße 5, mit dem 29. Juli 1943.  
Az. 14. II. 197/43.

Selma Neufeld, geb. Waerzburger, geboren 22. Mai 1891 zu Karlsruhe, 'Eduard Neufeld', geboren 26. Januar 1897 zu Berlin, aus Berlin W, Brandenburgische Straße 46, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 194/48.

Hermann Carl Hagen, geboren 19. Februar 1886 zu Berlin, aus Berlin-Charlottenburg, Waitzstraße 27, mit dem 29. Juni 1942.  
Az. 14. II. 41/48.

Gertrud Bernhard, geb. Jacoby, geboren 10. Mai 1871 zu Königsberg (Pr.), aus Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 4, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 85/48.

Isabella Trepel, geboren 31. Dezember 1899 zu Nischni-Nowgorod, aus Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 154b, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 30/48.

Az. 14. II. Sam. 20/48.

Berlin-Charlottenburg, den 29. April 1948  
Amtsgericht Charlottenburg

Der Tod der nachstehend Verschollenen wird festgestellt:

Natalie Bloch, geb. Roman, geboren 25. September 1860 zu Zduny, Kreis Posen, aus Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 41, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 89/48.

Max Jacobsohn, geboren 25. Juli 1876 zu Besnizza (Westpreußen), aus Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 10, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 147/48.

Ingenieur Friedrich Robert Hermann Kiehne, geboren 15. Oktober 1910 zu Söllingen, Kreis Helmstedt, aus Berlin-Halensee, Küstrauer Straße 14, mit dem 23. Oktober 1944.  
Az. 14. II. 146/48.

William Arndt, geboren 3. August 1887 zu Berlin-Weißensee, aus Berlin-Wilmersdorf, Siegmaringer Straße 35, mit dem 31. Juli 1945.  
Az. 14. II. 156/48.

Alfred Salmony, geboren 15. März 1877 zu Köln, aus Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 33, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 166/48.

Felice Schagenheim, geboren 9. März 1922 zu Berlin, aus Berlin-Wilmersdorf, Prager Straße 29, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 157/48.

Martin Friedrich August Porath, geboren 12. November 1904 zu Breisach, aus Berlin-Charlottenburg, mit dem 31. Januar 1945.  
Az. 14. II. 187/48.

Hedwig Hohenstein, geb. Grünwald, geboren 30. Oktober 1872 zu Schweiz, aus Berlin-Wilmersdorf, Sächsische Straße 5, mit dem 17. April 1943.  
Az. 14. II. 602/47.

Dr. Margot Sponer, geboren 10. Februar 1898 zu Neiß, aus Berlin-Wilmersdorf, Bregenzer Straße 4, mit dem 21. April 1945.  
Az. 14. II. 446/47.

Dr. Archibald Kaven, geboren 14. November 1908 zu Berlin-Charlottenburg, aus Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 56, mit dem 21. Februar 1945.  
Az. 14. II. 179/48.

Bruno Neuthal, geboren 13. Juli 1886 zu Riesenburg und Anna Neuthal, geb. Hirschfeld, geboren 16. Juli 1891 zu Riesenburg, aus Berlin-Charlottenburg, Witzlebenstraße 20, mit dem 31. Dezember 1944.  
Az. 14. II. 143/48.

Anna Nachlicht, geb. Busse, geboren 20. Mai 1880 zu Marienwerder, aus Berlin-Wilmersdorf, Trautenastraße 10, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 78/48.

Lucie Beer, geb. Kollmann, geboren 14. Februar 1888 zu Berent (Westpreußen), aus Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 156, mit dem 31. Dezember 1944.

Az. 14. II. 511/47.

Az. 14. II. Sam. 19/48.

Berlin-Charlottenburg, den 22. April 1948.

Amtsgericht Charlottenburg

Der am 5. März 1917 zu Berlin-Köpenick geborene Schlosser Werner Hahnus, Berlin-Köpenick, Kaulsdorfer Straße, wird für tot erklärt. Als Todestag gilt der 11. April 1945, 24.00 Uhr.

Az. 4 a. II. 84. 47.

Berlin-Köpenick, den 28. April 1948.

Amtsgericht Köpenick.

Durch Beschluß vom 30. April 1948 ist der Maurer Friedrich Jeserig, geboren am 30. September 1862 in Jänickendorf, Kreis Luckenwalde, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Krischanweg 43 d für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Dezember 1945 festgestellt.

Az. 19. 8. F. 116/47.

Durch Beschluß vom 30. April 1948 ist der Schmied Rudolf Rabe, geboren am 6. November 1901 in Berlin-Weißensee, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Pannierstraße 53, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. März 1945 festgestellt.

Az. 19. 8. F. 159/47.

Durch Beschluß vom 4. Mai 1948 ist der Sattlermeister Oskar Weckwerth, geboren am 18. März 1891 in Festenberg (Schlesien), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Braunauer Straße 113, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 30. September 1945 festgestellt.

Az. 19. 8. F. 161/47.

Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag des Feinmechanikermeisters Hans Bresler in Berlin-Spandau, Wilhelmstraße 60, wird die Ehefrau Klara Bresler, geborene Przybyl, geboren am 25. 6. 1904 in Berlin-Spandau, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Wilhelmstraße 60, für tot erklärt und als Zeitpunkt ihres Todes der 4. Mai 1945 festgestellt.

Az. 6. II. 209/47.

Berlin-Spandau, den 8. Mai 1948.

Amtsgericht Spandau

Auf Antrag der Ehefrau Martha Mrozek, geb. Hein, in Berlin-Weißensee, Streustraße 122, wird ihr in Rumänien seit dem 11. März 1946 verschollener Ehemann, der Schlosser Gustav Mrozek, ebenda für tot erklärt. Als Todestag wird der 15. März 1946 festgestellt.

Az. 3. II. 69/47.

Auf Antrag der Ehefrau Ursula Kabisch, geb. Hintz, in Berlin-Weißensee, Max-Steinke-Straße 33, wird ihr seit dem 21. Juli 1944 in Rußland vermißter und wahrscheinlich am 18. Juli 1944 gefallener Ehemann, der Buchhalter Harry Kabisch, ebendort, für tot erklärt. Als Todestag wird der 18. Juli 1944 festgestellt.

Az. 3. II. 12/47.

Berlin-Weißensee, den 1. 7. April 1948.

Amtsgericht Weißensee

#### Ausschlußurteil

In der Aufgebotsache des Kaufmanns Alfred Homuth, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 67, ist der über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Lichterfelde von Berlin-Steglitz Band 101 Blatt 3057 in Abt. III unter Nr. 6 eingetragene Restkaufauforderung von noch 8000 GM/RM (Achttausend GM/RM) mit 6 Prozent jährlich verzinslich, Gläubiger: Dr. Friedrich Bodenstedt in Berlin (verstorben), gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt worden.

Az. 3. F. 30/47.

Berlin-Lichterfelde, den 13. April 1948.

Amtsgericht Lichterfelde

#### Konkurrenz

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Chemischen Manufaktur Company Otto R. Barth, K.-G., Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstraße 60, persönlich haftender Gesellschafter Kaufmann Otto R. Barth, ebenda, ist infolge Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 14. Februar 1948 durch Beschluß des Landgerichts Berlin vom 9. Juni 1948 — 24 T. 346/48 — aufgehoben.

Az. 30. N. 10/48.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 7. November 1946 verstorbenen, zuletzt in Berlin-Friedenau, Brunhildestraße 1, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Heinz Marschner ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Az. 30. N. 50/46a Bl. 55.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Strenger, zuletzt in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 36, wohnhaft gewesen, jetzt in Prag, Mitgesellschafter der off. Handelsgesellschaft S Strenger in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 36 — Galanterie- und Spielwaren-Kleinhandel — ist am 28. April 1948 mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt worden. Schlußtermin ist auf den 16. Juni 1948, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte, Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, Erdgeschoß, Zimmer 47, bestimmt.

Az. 30. N. 169/38a.

Über das Vermögen des Fotografen Alfred Wittmann, Berlin C 2, Gerlachstraße 26, Inhaber der eingetragenen Firma Minor & Schultz, Berlin, Bredowstraße 8 und Alte Schönhäuser Straße 29, Großhandel mit Lebensmittel und Sollen, ist am 3. Mai 1948 14 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Az. 30. N. 169/38a.

Verwalter: Ernst Neitzel, Berlin-Steglitz, Forststraße 10.  
Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 1. Juli 1948.  
Erste Gläubigerversammlung 11. Juni 1948, 11.30 Uhr.  
Prüfungstermin am 19. Juli 1948, 11.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Berlin-Charlottenburg, Tegeler Weg 17—20, Erdgeschoß, Zimmer 47.  
Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. Juli 1948.

Az. 30. N. 34/48.

Amtsgericht Berlin-Mitte

#### Handelsregister

(Für die Angaben in (—) übernimmt das Registergericht keine Gewähr.)

Amtsgericht Berlin-Mitte

In unser Handelsregister, Abteilung B, ist eingetragen:

Am 5. November 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 1423/Nz. Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrad & Mangill

m. b. H. (Berlin-Schöneberg, Kufsteiner Straße 69).

Die Prokura des Karl Brinshwitz ist erloschen.

B. 1851/Nz. Giewa Florke und Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 56).

Die Prokura des Nescho Sapundschief ist erloschen. Dimitar Toschkoff ist

nicht mehr Geschäftsführer. Nescho Sapundschief ist zum Geschäftsführer

bestellt.

B. 2277/Nz. Autorennring Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-

Halensee, Westfälische Straße 27).

Paul Fago in Berlin ist Einzelprokura erteilt.

B. 59733. Henschel-Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-

W 35, Kurfürstenstraße 132)

Die Prokura für Fritz Gräse ist erloschen.

Abschließung 64.

Neueintragungen

B. 2433/Nz. Rolf Judith Uhren-Großhandlung und Fabrikation Gesell-

schaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Flotowstraße 1).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb sowie

die Reparatur von mechanischen und elektrischen Uhren jeder Art, ein-

schlägiger Artikel sowie der Erwerb von gleichartigen Unternehmen und

die Beteiligung daran.

Stammkapital: 20 000 RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesell-

schaftsvertrag ist am 25. August 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Ge-

schäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer

oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen

vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Uhrmachermeister Rolf Judith,

Berlin, Kaufmann-Günther Wehling, Berlin. Jeder von ihnen ist allein-

vertretungsberechtigt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der

Gesellschaft erfolgen in dem vom Amtsgericht, Handelsregisterabteilung, be-

stimmten Veröffentlichungsorganen.

B. 2434/Nz. „Mosaik“-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin

(Wilmersdorf, Babelsberger Straße 40/41).

Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag, der Druck und die Herausgabe

der Zeitschrift „Mosaik“, Monatsblatt für Sie und Ihn, und die Herausgabe

zugehöriger Beilagen für Moden und Schnittmuster.

Stammkapital: 20 000 RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesell-

schaftsvertrag ist am 10. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Ge-

schäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer

oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen

vertreten. Zum Geschäftsführer ist Redakteurin Frau Annedore Leber geb.

Rosenthal, Berlin, bestellt. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB

befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der

Gesellschaft erfolgen bis auf weiteres in der Berliner Zeitung „Telegraf“

und bei Erscheinen eines Reichsanzeigers oder entsprechenden anderen Blattes

auch in diesem.

B. 2435/Nz. Internationale Sprachenschule Gesellschaft mit beschränkter

Haftung, Berlin (W 15, Meinekestraße 12).

Gegenstand des Unternehmens: Der Fortbetrieb der dem Kaufmann Cornelius

Geiser gehörigen Internationalen Sprachenschule in Berlin W 15, Meineke-

straße 12.

Stammkapital: 50 000 RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesell-

schaftsvertrag ist am 18. Juli 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat zwei

Geschäftsführer. Beide Geschäftsführer vertreten gemeinsam. Zu Geschäft-

führern sind bestellt: Kaufmann Cornelius Geiser, Berlin, Frau Frieda Geiser,

geb. Liedtke, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag ist bis zum 31. Dezember 1956

unkündbar. Danach kann jeder Gesellschafter die Gesellschaft mit halb-

jährlicher Frist zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres kündigen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stamm-

kapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Cornelius

Geiser die ihm gehörige Internationale Sprachenschule in Berlin W 15,

Meinekestraße 12, deren Wert mit 25 000 RM gemäß Bilanz vom 30. Juni 1947

angenommen wird, und von der Gesellschafterin Frau Frieda Geiser ihre

Ansprüche aus dem Absatz a) des Vertrages vom 24. Oktober 1946 (Be-

teiligung zu 50 Prozent an dem obenverwähnten Unternehmen) zum ange-

nommenen Wert von 19 000 RM unter Abrechnung auf ihre Stammeinlage

B. 2436/Nz. ZEITUNGS-SPEDITION PAUL GOETTING & CO. Gesellschaft

mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 19).

Gegenstand des Unternehmens: Die Spedition von Zeitungen und Zeit-

schriften.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesell-

schaftsvertrag ist am 22. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Ge-

schäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer

oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen

vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist berechtigt, einem Geschäftsführer,

auch bei Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer, das Recht zur alleinigen

Vertretung der Gesellschaft zu übertragen. Zum Geschäftsführer ist der Kauf-

mann Paul Goetting, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Ge-

ellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

B. 2437/Nz. Iso Arzneln Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik

chemisch-pharmazeutischer Präparate, Berlin (Buch, Röbelweg 103).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb chemisch-

technischer Produkte, Arzneimittel und pharmazeutischer Präparate.

Stammkapital: 50 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesell-

schaftsvertrag ist am 8. Januar 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind

bestellt: Kaufmann Paul Jserloth, Berlin, Chemotechniker Engelbert Andricka,

Berlin. Beide vertreten die Gesellschaft gemeinsam. Die Gesellschaft ist ver-

einbart für die Zeit vom 1. Januar 1947 bis 31. Dezember 1956. Wird der

Vertrag nicht spätestens ein Jahr vor dem genannten Ablaufzeitpunkt ge-

kündigt, so verlängert er sich jeweils um weitere 5 Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stamm-

kapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Paul

Jserloth Warenbestände zum angenommenen Wert von 10 000.— RM und von dem Gesellschafter Engelbert Andriczka das ihm gehörige komplette Chemische Laboratorium mit Betriebsrichtung, Waren- und Rohstoffvorräten, einer Bibliothek und mehrere chemische Verfahren, zum angenommenen Wert von 25 000.— RM unter Anrechnung auf die Stammeinlagen.

B. 2438/Nz. Terra-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Wilmsdorf, Laubenheimer Straße 23).  
Gegenstand des Unternehmens: Verlag und Vertrieb von Werken der schöngesüngen und unterhaltenden Literatur, der Wirtschaftswissenschaft sowie von Schulbüchern und ähnlichen Werken.

Stammkapital: 20 000.— RM.  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Juli 1947 abgeschlossen und am 31. August 1947 geändert. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Verleger Franz Cornelsen, Berlin, Kaufmann Arno Levy, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag dauert bis zum 31. Dezember 1949 und verlängert sich jeweils um 2 Jahre, wenn er nicht spätestens 6 Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird.

#### Veränderungen

B. 335/Nz. F. U. K. Publikation Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Tempelhof, Zastrowstraße 129—131).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert im § 1 (Firma) und § 7 (Vertretung). Zum weiteren Geschäftsführer ist Frau Nina Kindler, geb. Ade, Berlin, bestellt. Ruth Friedrich ist nicht mehr Geschäftsführer. Helmut Kindler und Frau Nina Kindler können die Gesellschaft nicht gemeinschaftlich vertreten. Die Firma lautet nunmehr: Heinz Ullstein — Helmut Kindler Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 454/Nz. Revis-, Revisions- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 35, Motzstraße 65).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) geändert.

Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Die Überprüfung und allgemeine Betriebsberatung gewerblicher Betriebe in kaufmännischen und technischen Fragen, ausgenommen Buchrevisionen, Bilanz- und Abschlußarbeiten sowie Steuerberatung.

B. 1913/Nz. Rudolf Langhammer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Baugesellschaft, Berlin (-Hohenschönhausen, Weißenseer Weg 39).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 23. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens). Die Firma lautet fortan: Rudolf Langhammer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Baugesellschaft und Holzbearbeitungsbetrieb. Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten und die Ausführung von Holzbearbeitungen.

B. 54 090. Chas. Macintosh Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Pankow, Berliner Straße 2).

Die Firma und deren Vermögen ist auf Grund des Befehls Nr. 124 der SMA beschlagnahmt. Zum Treuhänder ist bestellt: Zwischenmeister Kurt Lustig, Berlin.

#### Löschung

B. 2083/Nz. Preussische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Berlin (-Charlottenburg 2, Fasanenstraße 7/8).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hannover verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 6. November 1947. Abteilung 62.

#### Neueintragung

B. 2441/Nz. Alte Fischerhütte Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Elvirasteig).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb der Gaststätte „Alte Fischerhütte“ sowie weiterer, etwa noch zu übernehmender Gaststätten oder ähnlicher Betriebe sowie Beteiligung an derartigen Betrieben.

Stammkapital: 100 000 RM.  
Prokura: Der Frau Auguste Meinecke, geb. Bockelmann, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1947 mit Abänderung vom 1. September 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird grundsätzlich durch zwei Geschäftsführer vertreten. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer bestellt, so kann die Gesellschaft auch durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen rechtsmäßig vertreten werden. In Ausnahmefällen kann mit Zustimmung sämtlicher Gesellschafter ein Geschäftsführer als alleinvertretungsberechtigt bestellt werden. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Erwin Saenger, Berlin, Kaufmann Dr. Ulrich Müller-Voß, Berlin. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe des § 4 des Gesellschaftsvertrages.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Walter Meinecke und Frau Auguste Meinecke, geb. Bockelmann, der von Walter Meinecke mit den Charlottenburger Wasser- und Industriewerken abgeschlossene Pachtvertrag betreffend die Gaststätte „Alte Fischerhütte“ Berlin-Zehlendorf, sowie das Inventar dieser Gaststätte zum angenommenen Werte von insgesamt 60 000 RM unter Anrechnung von 35 000 RM auf die Stammeinlage des Walter Meinecke und von 25 000 RM auf diejenige der Frau Auguste Meinecke.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Blatt, daß vom Registergericht für seine Veröffentlichungen bestimmt ist.

#### Veränderungen

B. 637/Nz. AUFBAU Gesellschaft mit beschränkter Haftung für Wirtschaft und Industrie (Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 8/9).

Die Prokura für Hildegard Klamm, geb. Zwanziger, ist erloschen.

B. 2215/Nz. Baugesellschaft Schulz & Zepernick Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Duisburger Straße 14).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in §§ 3 (Stammeinlage des Gesellschafters Walter Glatz) und 4 (Geschäftsjahr).

B. 2440/Nz. Ferro-Metall und Pyrit Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg 9, Westendallee 64 bei Johann).

Die durch Beschluß der Hauptversammlung vom 22. Dezember 1938 aufgelöste Gesellschaft ist durch Beschluß der Hauptversammlung vom 10. Juli 1947 wieder in eine werbende Gesellschaft zurückverwandelt worden. Zum Vorstandsmitgliede mit Alleinvertretungsrecht ist die Vermögensverwalterin Frau Charlotte Johana, geb. Pavel, Berlin, bestellt worden.

Abteilung 64.

#### Neueintragung

B. 2442/Nz. Steglitzer Lagerel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Lichterfelde, Klingsorplatz 2).

Gegenstand des Unternehmens: Die Lagerung und Aufbewahrung von Gütern, insbesondere die gewerbliche Nutzung der Lagerräume des Grund-

stücks Berlin-Steglitz, Am Bäkequell, Ecke Fronhofer Straße, und der Betrieb ähnlicher Geschäftszweige sowie die Beteiligung an gleichen und ähnlichen Unternehmen.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. August 1947 abgeschlossen und am 24. Oktober 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist jedoch berechtigt, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, einzelne von ihnen zu ermächtigen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Diplomkaufmann Arthur Geibel, Berlin, bestellt.

#### Veränderungen

B. 2443/Nz. Norddeutsche Maschinen-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zanow-Pom.).

Conrad Dohrn ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Wirtschaftsprüfer Heinz Neumaier, München.

B. 2444/Nz. Carl Lippold Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zanow-Pom.).

Conrad Dohrn ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Wirtschaftsprüfer Heinz Neumaier, München.

B. 2445/Nz. Kunstseide-Verkaufsbüro Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Kastanienallee 37/38).

Die Prokuren für Hans Gottfried Stoesser und Alfred Mörke sind erloschen. Dr. Eduard Hartmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 50 577. „Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Filiale in Berlin (Berlin W 8, Taubenstraße 4—6).

Die an Erich Becker in Petershagen bei Berlin erteilte Gesamtprokura unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Berlin ist in Einzelprokura umgewandelt.

B. 51 659. Gebr. Krüger & Co. Aktiengesellschaft (Berlin-Köpenick, Mahlsdorfer Straße 107).

Paul Johnson ist zum Treuhänder für das „Werk Köpenick“ bestellt.

Am 7. November 1947. Abteilung 62.

#### Veränderungen

B. 53 707. Einkaufsgesellschaft der Deutschen Konserven-Industrie mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße 19).

Die Prokura für Ernst Blöcker ist erloschen.

Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die als Firmenzusatz die Bezeichnung Zweigniederlassung Braunschweig führt, beim Amtsgericht Braunschweig erfolgen.

#### Löschung

B. 57 603. Grotex Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Grobärgerschenstraße 1)

Der Sitz ist nach Gronau (Hann.) verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Abteilung 64.

#### Neueintragungen

B. 2446/Nz. „Vulcan“ Kaltvulkanisierbetrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandau, Brunsbütteler Damm 154—157).

Gegenstand des Unternehmens: Die Reparatur von Schuhen, Bereifungen und sonstigen Gummipartien im Kaltvulkanisierungsverfahren.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. April 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Betriebsingenieur Franz Strey, Berlin, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 30. September 1953 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 6 — sechs — Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag jeweils um weitere drei Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der „Berliner Zeitung“.

B. 2447/Nz. Kaczmarek & Matzke Gesellschaft mit beschränkter Haftung Großbuchhandlung (Berlin-Pankow, Granitzstraße 1).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel in Büchern, Zeitschriften und Musikalien.

Stammkapital: 50 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juli 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Paul Kaczmarek, Berlin, Kaufmann Erich Matzke, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbefugnis.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Kaczmarek sein unter der Firma Paul Kaczmarek in Berlin-Pankow, Granitzstraße 1, betriebenes Unternehmen mit Aktiven und Passiven nach dem Stand vom 30. Juni 1947 zum angenommenen Wert von 22 395,79 RM und von dem Gesellschafter Matzke ein der Firma Paul Kaczmarek gewährtes Darlehen in Höhe von 25 000 RM.

B. 2448/Nz. Kostümgestaltung für Theater und Film Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Clauswitzstraße 7).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung, der Verkauf, der Handel und die leihweise Abgabe von Kostümen und Bekleidungsgegenständen jeder Art, insbesondere, wie sie zum Zwecke von Theater- und Filmvorführungen benötigt werden.

Stammkapital: 35 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. August 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft mit einer Frist von einem Jahr durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschaft kündigen, zum erstenmal am 31. Dezember 1948. Die Frist verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht ausgesprochen wird. Zum Geschäftsführer ist die Kostümbildnerin Frau Elisabeth Schmidt, geb. Schwane, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ oder durch das auf obrigkeitliche Anordnung an seine Stelle tretende Veröffentlichungsorgan.

#### Veränderungen

B. 2449/Nz. Arthur Lüdke Gesellschaft mit beschränkter Haftung Spezialfabrik für Radioteile (Berlin N 54, Schönhauser Allee 9/9a).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Dauer) und § 6 (Vertretung). Die Gesellschaft wird auf das zur Zeit laufende Jahr und für weitere drei Jahre abgeschlossen, sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, falls sie nicht wenig-

stens sechs Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres gekündigt wird. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Wilhelm Bendelin, Berlin, bestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 2450/Nz. Schwarz & Fröhlich, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln, Richardplatz 19).

Ludwig Schwarz ist nicht mehr Geschäftsführer.  
B. 925/Nz. Dresdner Allgemeine und Transatlantische Güterversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin (Berlin-Schöneberg, Am Park 9/10).

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 30. Juli 1947 ist die Satzung in § 1 (Firma) geändert. Auch die Firmen der Zweigniederlassungen in Dresden und Hamburg sind geändert. Sie lauten nunmehr: Transatlantische Versicherungs-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden bzw. Zweigniederlassung Hamburg. Die Firma der Hauptniederlassung lautet: Transatlantische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

B. 54 533. Lokomotiv-Haus-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin.

Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Rudolf Mundorf, Berlin, ist gemäß § 29 BGB zum Notgeschäftsführer durch das Gericht bestellt.

#### Löschung

B. 58 602. Leinen-Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Roßstraße 29/30).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Wustrow in Hannover verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 8. November 1947. Abteilung 62.

#### Neueintragung

B. 2451/Nz. Berolina Baumaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Ordensmeisterstraße 41).

Gegenstand des Unternehmens: Ankauf, Verleih und Vertrieb von Baumaschinen aller Art sowie Ausführung aller in das Bauwesen einschlagenden Transporte.

Stammkapital: 20 000 RM.  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Oktober 1946 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmännische Angestellte Fräulein Erna Adelit, Berlin, Angestellte Frau Elisabeth Gläser, geb. Meier, Berlin.

#### Veränderungen

B. 817/Nz. Christian Ehlermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Kurfürstendamm 219).

Der Kaufmann Wilhelm Scholz, Berlin, ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Oktober 1947 zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt.

B. 1316/Nz. Gesellschaft für Metallindustrie mit beschränkter Haftung (Berlin NO 18, Coethenstraße 3).

Durch Anordnung der Deutschen Treuhänderstelle zur Verwaltung des sequestrierten und beschlagnahmten Vermögens im sowjetischen Besatzungssektor der Stadt Berlin vom 12. August 1947 ist Carl Springer, Werkzeugkonstrukteur, Berlin, zum Treuhänder bestellt.

B. 1760/Nz. Gebrüder Schmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Heinersdorf, Rothenbachstraße 46/47).

Die Procura für Hans Scheel ist erloschen.

B. 2452/Nz. Berlin-Lausitzer-Kraftverkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 36, Wrangelstraße 97).

Durch Gesellschafterbeschluß vom 22. September 1947 ist die Firma geändert und der Spediteur Günter Granobis, Berlin, zum weiteren Geschäftsführer bestellt worden. Durch den gleichen Beschluß ist diesem und dem Geschäftsführer Otto Bär das Alleinvertretungsrecht eingeräumt worden. Die Firma lautet fortan: Berlin-Lausitzer-Speditions-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 2453/Nz. „Deullewag“ Deutsche Lieferwagen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 20, Hochstraße 3/4).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 11. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag in § 3 (Gegenstand) geändert. Zum weiteren Geschäftsführer ist Kaufmann Werner Eisner, Berlin, bestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner auch noch die Ausführung von Lohnflug- und Transportleistungen. Die Procura für Werner Eisner ist erloschen. Zum Prokuristen ist Erich Schöntag, Berlin, bestellt. Er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Auch die Prokuristin Marianne Jerock vertritt in der gleichen Weise.

Am 10. November 1947. Abteilung 62.

#### Neueintragungen

B. 2454/Nz. Dental Manufaktur Dr. Baumann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin. Zweigniederlassung der in Hochheim am Main befindlichen Hauptniederlassung (Berlin-Zehlendorf, Dahlemer Weg 1a).

Gegenstand des Unternehmens: Erzeugung und Vertrieb von Zahnärztbedarf, insbesondere von Zahnfüllmitteln und Desinfektionsmitteln.

Stammkapital: 50 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. März 1946 abgeschlossen und am 10. Januar 1947 sowie am 2. Juni 1947 geändert und neu gefaßt. Beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer ist jeder alleinvertretungsberechtigt. Ein Jeder Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Dr.-Ing. Erwin Baumann, Hochheim am Main, Dr. Rudolf Meyer, Wiesbaden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in einer Wiesbadener Tageszeitung.

B. 2455/Nz. „Grafot“ Werbegraphik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhof, Manfred-von-Richtofen-Straße 8).

Gegenstand des Unternehmens:

1. Die Anfertigung graphischer Entwürfe (zur weiteren Verwendung in der papierverarbeitenden Industrie)
  - a) für Plakate, Prospekte, Kataloge, Buchausstattungen, Inserate, Packungen, Marken- und Firmenzeichen, Illustrationen, Fotomontagen;
  - b) für Reklamegroßflächen, Ausstellungsbauten, Kinoreklame (Diapositive);
  - c) für Dekorationen (und Ausführung derselben);
2. die Anfertigung von Pressezeichnungen usw.;
3. die Ausarbeitung und Durchführung von Werbeplänen;
4. die werbetextliche Gestaltung für Prospekte, Kataloge, Broschüren, Inserate, Werbebriefe.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder

durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Gebrauchsgraphiker Wilfried Giesswein, Berlin, Kaufmann Horst Kahle, Berlin.

#### Veränderung

B. 2456/Nz. Deutsche Aktiengesellschaft für Nestle Erzeugnisse, Verkaufszentrale Berlin (Tempelhof, Teißestraße 16).

Gesamtprokuristen: Friedrich Hauser, Hegge, Wilhelm Pysall, Kappeln (Schlei), Fritz Werner Ramseier, Hattersheim am Main, Alfred Keller, Kappeln (Schlei), Wilhelm Michaelis, Hattersheim am Main. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen. Die Prokuren für Alfred Schaedel, Dr. Werner Pahl, Otto Wienke sind erloschen. Rudolf Hoffmann vertritt nunmehr das gesamte Unternehmen. Hans Klein ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ist der Fabrikdirektor Jacob Thaimann, Kappeln (Schlei) bestellt worden. Die Firma der Zweigniederlassung ist geändert worden. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 13. Mai 1946 ist § 16 der Satzung (Verlegung des Aufsichtsrats) geändert. Die Firma der Zweigniederlassung lautet nunmehr: Deutsche Aktiengesellschaft für Nestle Erzeugnisse, Verkaufsabteilung Berlin.

#### Abteilung 64.

#### Veränderungen

B. 2457/Nz. Manonia Wollgarn-Aktiengesellschaft, Berlin (C 2, Inselstraße 9a).

Fritz Zetsche und Walter Höbner sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Die Firma und deren Vermögen ist auf Grund des Befehls Nr. 124 der SMA beschlagnahmt. Durch Anordnung des Bezirksamtes Mitte — Wirtschaftsamte — vom 2. März 1946 ist zum Treuhänder bestellt: Kaufmann Hermann Ziegen-speck, Berlin.

B. 2458/Nz. Telefunken-Unterstützungseinrichtung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, Maxstraße 8).

Die Procura für Martin Rabehl ist erloschen. Prokurist: Dr. Albrecht Gothe, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Dr. Hermann Goetz ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Artur Michels, Berlin.

1216/Nz. Friedr. Wilhelm Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 8, Französische Straße 48).

Prokurist Willy Egger, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer.

B. 2022/Nz. Stahr Großhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Neukölln, Kirchhofstraße 18).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 2 (Gegenstand des Unternehmens). Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: a) Die Beschaffung von Ausrüstungen, Maschinen, Geräten, Werkzeugen für Bergwerke besonders der Braunkohlen- und Kalidüngemittelindustrie sowie für Industriezwecke, Fabriken, Herstellerbetriebe der Maschinenbau-, Geräte- und Werkzeugfabrikation in der Gruppe Eisen-, Stahl- und metallverarbeitende Industrie; b) die Durchführung aller Handelsgeschäfte zur Erledigung solcher Aufträge, die Übernahme von Vertretungen der einschlägigen Maschinen-, Geräte-, Werkzeug- und Ausrüstungswerke im Inland und Ausland, insbesondere in Interessengemeinschaft mit der Firma Kroner & Co. Berlin N 20, Prinzenallee 77; c) Annahme von Import- und Exportaufträgen auf diesen Gebieten, besonders von Veredelungsaufträgen, d. h. Aufträgen zur Einfuhr und Wiederausfuhr betreffend Bearbeitung und Verarbeitung von angelieferten Roh- und Hilfsstoffen, Halbfabrikaten; d) Beteiligung, Einrichtung und Förderung an entsprechenden Unternehmen im Inland und Ausland.

B. 50 686. Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (N 4, Chausseestraße 25).

Durch Anordnung des Treuhänders für das Vermögen der alliierten Staaten und ihrer Staatsangehörigen vom 5. November 1947 ist die Feindvermögensverwaltung aufgehoben. Hermann Osthoff ist nicht mehr Verwalter.

B. 51 058. Nordstern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft Berlin (Schöneberg, Nordsternplatz).

Prokuristen unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung Berlin: Paul Miltz, Köln (Rhein), Herbert von der Wenge Graf Lamsdorff, Köln (Rhein), Richard Hoffmann, Köln (Rhein), Kurt Schröder, Düsseldorf, Arthur Paul Hermann Stöbe, Wuppertal-Elberfeld. Jeder vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

#### Löschung

B. 20 334. Nordmann & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 30, Treuchtlinger Straße 4).

Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 9. Oktober 1934 (RGBl. I, 914) soll die vermögenslose Gesellschaft gelöscht werden. Hiergegen kann Widerspruch innerhalb einer Frist von 2 Wochen seit der Veröffentlichung erhoben werden.

Am 11. November 1947. Abteilung 62.

#### Veränderungen

B. 771/Nz. Deutsche Industriebank (Berlin-Dahlem, Kronprinzenallee).

B. 2352/Nz. Commerzbank Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Behrenstraße 46/48).

B. 50 487. Deutsche Überseeische Bank (Berlin W 8, Französische Straße 7).

B. 50 763. Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank (Berlin W 8, Französische Straße 7).

B. 50 661. Dresdner Bank, Zweigniederlassung (Berlin-Dahlem, Breitenbachplatz 14).

B. 50 800. Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Mohrenstraße 20/21).

B. 51 710. Berliner Handels-Gesellschaft (Berlin - Grunewald, Lasenstraße 11/15).

B. 52 744. Deutsche Centralbodenkredit - Aktiengesellschaft (Berlin NW 7, Unter den Linden 26).

B. 53 644. Deutsche Landesbankenzentrale Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 37).

B. 55 503. Deutsche Bank (Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 9).

Durch Anordnung der Finanzverwaltung der SMA in Deutschland vom 31. Oktober 1947 ist die Kommission der Deutschen Zentralfinanzverwaltung zur Sicherstellung der Geschäftsbücher und Wertpapiere der Hauptstelle geschlossener deutscher Banken mit der Sicherstellung und Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft im sowjetischen Sektor Berlins beauftragt. Die Vertretungsbefugnis der zur Zeit eingetragenen Zeichnungsberechtigten ruht insoweit.

Die Verwaltung erstreckt sich auch auf das Vermögen in der sowjetischen Besatzungszone.

B. 1776/Nz. Berlinische Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Volkmarstraße 1—7).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 7. Oktober 1947 ist § 6 Abs. 1 S. 3 des Gesellschaftsvertrages, wie folgt, geändert: Die Gesellschafter-Versammlung ist berechtigt auch bei Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer einen oder mehrere von ihnen zur Alleinvertretung zu ermächtigen. Dem Geschäftsführer Walter Kempa ist das Alleinvertretungsrecht eingeräumt worden.

## Abteilung 54

## Neueintragungen

B 2450/Nz. Modeschmuck Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (SO Nauenstraße 5)  
Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation und Vertrieb von Modeschmuck, Bijouterien und Geschenkartikeln.  
Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Oktober 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Frau stud. arch. Ingeborg Wittmaack, geb. Hencke Berlin, Fabrikant Wilfried Maußner Berlin. Beide vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sollen nur a. d. f. d. die Bekanntmachungen aus dem Handelsregister bestimmten öffentlichen Blättern erfolgen.

B 2461/Nz. Rotpunkt Holz und Metall Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (W 35, Schöneberger Ufer 51)

Gegenstand des Unternehmens: Die Bearbeitung von Holz, Metall und Glas, insbesondere die Herstellung der Rahmenfenster „System“ Zorn, die aus Metallschrott Glasbruch und Holz (vornehmlich Holzabfälle) hergestellt werden.

Stammkapital: 20 000.— RM  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. August 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Architekt Alexander Hunecke, Berlin, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag kann nicht vor dem 31. Dezember 1952 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Wenn keiner der Gesellschafter kündigt, so verlängert sich der Gesellschaftsvertrag jeweils um drei Jahre.

B 2462/Nz. Krause & Rauthe Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (SO 36 Mannenstraße 6)  
Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Drogen, Chemikalien und Arzneimitteln.

Stammkapital: 30 000.— RM  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. September 1946 abgeschlossen und am 8. November 1946 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist Drogist und Kaufmann Ernst Krause Eichwalde bei Berlin bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen solange nicht ein Ersatzblatt an Stelle des „Deutschen Reichsanzeigers“ erscheint vorläufig in der Tageszeitung „Der Tagesspiegel“.

## Veränderungen

B 2463/Nz. Telefonkabel Versorgungs-Einrichtung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (i-Schöneberg Maxstraße 8)

Die Prokura für Martin Rabehl ist erloschen. Prokurist: Dr. Albrecht Gothe, Berlin. Er vertritt mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen, Dr. Hermann Goetz ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Artur Michels Berlin.

B 124/Nz. Sodavertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichtenberg, Herzbergstraße 65)

Willy Breitschneider ist nicht mehr Geschäftsführer. Gemäß einer Vereinbarung der deutschen Treuhänderstelle mit Herrn Krahn vom 1. Oktober 1947, ist zum Treuhänder bestellt: Alfred Krahn, Berlin.

B 1141/Nz. Theisen & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Charlottenburg Fasanenstraße 74)  
Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Werner Woynowski, Berlin.

B 2338/Nz. Terrast-Fassade-Ausführungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (i-Grünwald, Wallotstraße 12)

Erich Kerber ist nicht mehr Geschäftsführer.  
B 52 000. Zentrale der Wirtschafts- und Handelsvereinigungen deutscher Landkaufleute Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (SW 11, Deseauer Straße 25)

Der Bankdirektor Walter Leyer Berlin ist zum Notgeschäftsführer gemäß § 29 BGB durch das Gericht bestellt.

Am 12. November 1947. Abteilung 62.

## Veränderungen

B 371/Nz. Berliner Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Jägerstraße 10/11)

Gerhard Kegeles hat Alleinvertretungsrecht.  
B 2464/Nz. Deutsche Flourop Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Lichterfelde-West, Unter den Eichen 58)

Dr. Hans Neumann ist nicht mehr Geschäftsführer. Albert Pluta ist zum Geschäftsführer bestellt.

B 2465/Nz. Berlin-Reinickendorfer Brotfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Reinickendorf, Emmetaler Straße 103)

Alfred Preuß ist nicht mehr Geschäftsführer. Hans Petzold, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B 51 225 Eisenbahn-Verkehrsmittel-Aktiengesellschaft (Berlin-Wilmersdorf 1, Kaiserallee 36/37)

Die Prokura für Leopold Janko ist erloschen. Die Eintragung wird für die Zweigniederlassungen, die als Firmenzusatz die Bezeichnung Werk Brühl, Zweigniederlassung Hamburg, Verwaltungsstelle Bad Münder am Deister, Zweigniederlassung Düsseldorf, führen, bei den Amtsgerichten Brühl, Hamburg, Bad Münder und Düsseldorf erfolgen.

B 53 574. Albrecht & Flowow Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Luisenstraße 54/55)

Walter Sauer ist nicht mehr Geschäftsführer.

## Löschung

B 59 256. Dachstoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 9, Stuhmer Allee 9/10)

Der Sitz ist nach Zernsdorf (Amtsgericht Königs Wusterhausen) verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

## Abteilung 54.

## Veränderungen

B 206/Nz. Gottlieb Tesch Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bauunternehmung, Berlin (Charlottenburg 2, Umlandstraße 7/8)

Prokurist: Dr. Heinrich Preß Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Gleiche Eintragung erfolgt

im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg für die mit dem Zusatz Zweigniederlassung Hamburg firmierende Zweigniederlassung.

B. 51 031. Stella-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin

(Lichtenrade Viktoriastraße 19)  
Fritz Königsbrügge ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Heinrich Quittenbaum, Berlin.

B 59 500. Versicherungs-Kontor Schenker & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg Schlüterstraße 39)

Fritz Doehring und Gerhard Ehmman sind nicht mehr Geschäftsführer. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Buchhalter Erich Krüger, Berlin, Prokurist Reinhard Morgenstern Berlin.

Am 13. November 1947. Abteilung 62.

## Neueintragung

B 2468/Nz. Berliner Textil Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NO 18, Landsberger Allee 24-27)

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Textilwaren jeder Art und Handel mit solchen Ankauf und Sortieren von Rohstoffen (Lumpen, Wolle, Zellwolle, Reißwolle) und Handel mit solchen Rohstoffen, Reiben und Drossieren von Rohstoffen, Spinnen und Weben.

Stammkapital: 150 000.— RM  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Mai 1947 mit Abänderung vom 27. Oktober 1947 abgeschlossen.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Willm. Wiesner, Berlin, Kaufmann Herbert Krahl, Berlin, Kaufmann Helmuth Buschmann, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin oder das an seine Stelle tretende Amtsblatt.

## Veränderung

B 54 912. Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg, Jebensstraße 11)

Folgende Prokuren sind erloschen:

1. bei der Hauptniederlassung: Hans Jacob Nensel, Ernst Manteufel, Wilhelm Körner, Curt Herrmann, Emil Jegliowski, Otto Grunwald, Carl Günther, Max Surner, Dr. Heinrich Schütt, Dr. Karl Heß, Fritz Mohrhauer, Werner Krause, Kurt Wüst, Dr. Philipp von Nastvogel, Kurt Faber, Robert Kruse, Dr. Arnold Steiniger, Max Retz, Albert Jurisch, Johannes Koch, Georg Nölte, Dr. Otto Dölker, Dr. Hans Klückermann, Wilhelm Leicher, Michael Hoerner, Dr. Georg Hahn, Ludwig Müller, Dr. Heinrich Hag, Dr. Karl Witte, Dr. Carl Schöttle, Friedrich Fuhr.

2. bei der Zweigniederlassung München: Gustav Manger, Otto Waerchter, Josef Knäus.

3. bei der Zweigniederlassung Hamburg: Alwin Möller, Dr. Hugo Liebertrud, Dr. Karl Otto Werner Berndt.

4. bei der Zweigniederlassung Stuttgart: Erwin Waroll, Richard Schaffenberg, Karl Frank, Gustav Brau, Josef Feichtner, Richard Volmer, Franz Xaver Schiller, Dr. Fr. W. Würz, Kurt Oestreich, Dr. Günther Benz, Karl von Zangen, Hans Wiedmann, Dr. Kurt Deppert.

5. bei der Zweigniederlassung Frankfurt a. M.: Dr. Otto Weber, Alex Vial, Richard Kindt, Fritz Schmitt, Hermann Lemke, Dr. Hermann Freiermuth, Philipp Walter, Hermann Aumüller, Johannes Stöhr, Alfred Brinks.

6. bei der Zweigniederlassung Köln: Dr. Martin Arenfeld, Paul Zächner.

7. bei der Zweigniederlassung Berlin: Friedrich Elze, Gerhard Körner, Richard Poppe, Dr. Hans Puhl, Oskar Teichgräber, Kurt Kersten, Dr. Hermann Reutter, Georg Kim.

## Abteilung 64.

## Neueintragungen

B 2469/Nz. Junone Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Chemische Fabrik, Berlin (N 113, Stahlheimer Straße 29)

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung chemischer, pharmazeutischer und kosmetischer Artikel sowie chemische Nahrungsmittel und der Handel mit diesen Dingen.

Stammkapital: 20 000.— RM  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Dezember 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Chemiker Josef Zirber, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft soll zunächst drei Jahre, also bis zum 1. Januar 1950, bestehen. Wird sie zu diesem Zeitpunkt und zum jedesmaligen weiteren Ablauf nicht mit sechsmonatlicher Frist gekündigt, verlängert sie sich immer um ein weiteres Jahr.

B 2470/Nz. Modische Bekleidungs-Werkstätten „Fema“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Hardenbergstraße 26)

Gegenstand des Unternehmens: Die Führung des bisher unter der Firma „Modische Bekleidungs-Werkstätten Feigenhauer“ geführten Betriebs zur Herstellung und Vertrieb von Damenbekleidung.

Stammkapital: 40 000 RM  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Mai 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Harald Feigenhauer Berlin, Kaufmann Rudi Marohn, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbefugnis.

## Veränderungen

B 581/Nz. Märkische Holzindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg, Kantstraße 21)

Dem Sägewerktechniker Emil Weyer, Berlin-Lichterfelde, dem Kaufmann Wilhelm Kysas, Berlin-Charlottenburg, und dem Syndikus Dr. jur. Ernst Schaar, Berlin-Dahlem, ist Prokura erteilt. Die Prokuristen zeichnen entweder gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer oder mit einem zweiten Prokuristen. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Februar 1947 ist der Sitz der Gesellschaft nach Potsdam verlegt unter Umwandlung der bisherigen Hauptniederlassung Berlin in eine Zweigniederlassung.

B 53 313 Kindermann & Co. Photo-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhofer Oberlandstraße 22-25)

Die Prokura für Friedrich Harold ist erloschen. Siegfried Kindermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Zu weiteren Geschäftsführern sind bestellt: Industriekaufmann Dr. Hans Gerhard Kindermann, Würzburg, Industriekaufmann Georg Schüler, Berlin.

## Löschung

B 58 827 Mercantill Warenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Prinz-Handjery-Straße 31)

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Oberhausen bei Weilheim verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 14. November 1947. Abteilung 62.

## Neueintragungen

B. 2473/Nz. F. Hornemann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Schillerstraße 94).

Gegenstand des Unternehmens: Übernahme und Weiterführung der bisher als Einzelhandelsfirma betriebenen Fabrik für Metallbau F. Hornemann in Charlottenburg, Schillerstraße 94. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Geräten für Gartenbau und Landwirtschaft sowie von Eisen- und Metallwaren aller Art.

Stammkapital: 20 000.— RM

Prokuristin: Fräulein Ellen Rastau, Berlin. Sie vertritt gemeinsam mit einem der Geschäftsführer, wenn und solange die Gesellschaft mehr als einen Geschäftsführer hat.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Januar 1947 mit Abänderung vom 19. Mai 1947 abgeschlossen. Wenn und solange mehrere Geschäftsführer bestellt sind, können stets nur zwei von ihnen gemeinsam oder je einer von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Karl Schaffhirt, Berlin, Kaufmann Bruno Bortfeld, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Frau Babette Baum, geb. Dietz, Berlin, Karl Schaffhirt, Berlin, Bruno Bortfeld, Berlin, und Fräulein Ellen Rastau, Berlin, das im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte unter HRA 2680 unter der Firma F. Hornemann eingetragene Geschäft zum angenommenen Werte von 20 000.— RM unter Anrechnung von 14 000.— RM auf die Stammeinlage der Frau Babette Baum und von je 2000.— RM auf die Stammeinlage der übrigen genannten Gesellschafter.

B. 2474/Nz. „Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Mittelstraße 2-4).

Gegenstand des Unternehmens: Beschaffung und Vertrieb von Nachrichten und Fotos aus dem In- und Auslande.

Stammkapital: 600 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. März 1947 mit Abänderung vom 12. Juli 1947 und vom 6. Oktober 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen ordentlichen und zwei stellvertretenden Geschäftsführer. Sie wird vertreten durch den ordentlichen Geschäftsführer allein oder durch die zwei stellvertretenden Geschäftsführer gemeinschaftlich, oder durch einen stellvertretenden Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Chefredakteur Georg Wilhelm Hansen, Berlin, Kaufmann Richard Schust, Berlin, Kaufmann Dr. Bodo Langenstraßen, Berlin. Georg Wilhelm Hansen ist ordentlicher Geschäftsführer, Richard Schust und Dr. Bodo Langenstraßen sind stellvertretende Geschäftsführer.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in demjenigen Blatte, das vom Registergericht alljährlich für seine Veröffentlichungen bestimmt ist.

B. 2475/Nz. Hans Clausen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Rönnestraße 28).

Gegenstand des Unternehmens: Großhandel und Handelsvertretungen für Textilwaren, Textilrohstoffe und Fertigwaren einschließlich Lohnverarbeitungen in dazu zugehörigen Betrieben.

Stammkapital: 50 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. August 1947 mit Abänderung vom 14. Oktober 1947 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Hans Clausen, Berlin, Kaufmann Erich August, Berlin.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Clausen und August Rohmaterial, nämlich je 12½ Tonnen Nettogewicht aufbereitete, gewaschene spannerige Zeilwollabgänge fertig gewollt und in Preßballen verpackt zum angenommenen Wert von je 25 000.— RM.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 2476/Nz. „Roweiton“ Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Zehlendorf, Waltraudstraße 33).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, insbesondere sämtlichen Erzeugnissen der „Roweiton“ Gesellschaft für Elektroakustik mit beschränkter Haftung.

Stammkapital: 30 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. April 1947 abgeschlossen und am 29. Oktober 1947 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Wilhelm Weeber, Berlin, Toningenieur Paul Roskopf, Berlin, Feinmechaniker Herbert Blum, Berlin. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsbezugnis. Die Gesellschaft wird zunächst bis zum 31. Dezember 1952 vereinbart. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, vom 1. Juli 1951 ab unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten das Gesellschaftsverhältnis aufzukündigen, jedoch ist die Kündigung immer nur zum Schluß eines Kalenderjahres zulässig.

B. 2477/Nz. Textil-Fachverlag Hans Hirschfeld & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (-Wilmerdorf, Helmstedter Straße 22).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Verlagsunternehmens, insbesondere die Herausgabe von Textildliteratur und Modeblättern.

Stammkapital: 100 000.— RM

Edmund Rosssel, Berlin, hat Einzelprokura.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Oktober 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist berechtigt, einem von mehreren Geschäftsführern Alleinvertretungsbezugnis zu übertragen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Hirschfeld, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden nur in dem amtlichen Publikationsorgan des Registergerichts erlassen.

## Veränderungen

B. 1880/Nz. „Li-Do“-Textil Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Schöneberg, Remstedt, geb. Nather, Berlin, Prokuristin. Sie vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer, Heinz Raczniski ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1383/Nz. Bau- und Siedlungsgesellschaft Spandau mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 5 Horstweg 4).

Hans Holubeck ist nicht mehr stellvertretender Geschäftsführer.

B. 1920/Nz. Graphima Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Frankfurterstraße 9-15).

Gustav Lange ist nicht mehr Geschäftsführer. Max Klinke, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1961/Nz. Einrichtungshaus für Unterkünfte Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandau, Staakener Straße 40).

Max Kiessig ist nicht mehr Geschäftsführer. Axel Will Kiessig ist zum Geschäftsführer bestellt. Er ist alleinvertretungsberechtigt.

Am 15. November 1947. Abteilung 62

## Veränderungen

B. 135/Nz. Braunkohlenwerk Salzdetfurth Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Dusseldorfer Straße 48).

Die Prokuren für Dr. rer. pol. Hermann Hornbogen und Oskar Löffler sind erloschen. Rudolf Stahl, Wilhelm Kriech, Dr. Georg Bikenroth, Kurt Hofmann und Bruno Just sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

B. 2187/Nz. Beha „Das Haus der Geschenke“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Potsdamer Straße 58).

Friedrich Pantzke ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufm. Angestellter Hermann Kiest, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 51 012. Deutsche Revisions- und Treuhänder-Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Emser Straße 42).

Die Zweigniederlassungen in Wien, Kattowitz, Danzig, Prag, Brüssel, Den Haag/Arnhem sind aufgehoben. Die Prokuren für Dr. Friedrich Zahn, Dr. Heinz Germann, Dr. Josef Hoffmann, Dr. Karl Kalkstein, Dr. Arnold Braden, Dr. Werner Schulz, Dr. Rudolf Kausier, Otto Wehmeyer, Dr. Ernst Rievel, Dr. Heinrich Brechling, Dr. Rudolf Trützschel, Dr. Robert Paulokat, Dr. Karl Schneider, Dr. Kurt Mathews, Hellmut Schröder sind erloschen.

B. 54 403. Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Berlin (Berlin-Charlottenburg, Salztor 2-5).

Erloschen sind die Prokuren von: Max Gerner, Eberhard Guter, Franz Kappier, Ernst Klotz, Werner Romstedt, Fritz Schmidt, Karl Schreiner, Martin Wilhelm, Günther Wiesenhol, Walter Gubmann, Alfred Vischer, Walter Kampschult, Karl Abt, Paul Fietzek, Gottlieb Wilhelm Hoffmann, Max Klausner, Josef Küsgens, Richard Oberländer, Ernst August Stelzenmüller, Fritz Uecker, Fritz Wendt, Otto Wendel, Paul Peters, Wilhelm Künkele, August Berg. Gesamtprokura je mit Vertretungsbefugnis zusammen mit einem Vorstandsmitglied, stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen ist erteilt: unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Berlin: Emil Gieser, Berlin.

Durch Beschluß des nach § 3 III DVO. AG. ermächtigten Aufsichtsrats vom 17. März 1945 ist § 3 Abs. 1 der Satzung (Einteilung des Grundkapitals) geändert. Wolfgang von Hentig, Jakob Werlin, Arnold Freiherr Geddit von Jungenthal, Karl C. Müller, Fritz Nallingner und Hans Huschke sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: Dr.-Ing. Otto Hoppe, Diplomingenieur, Stuttgart (ordentliches Vorstandsmitglied), und Walter Kaufmann, Kaufmann, Waldenbuch 4, Würt. (stellvertretendes Vorstandsmitglied).

B. 1595/Nz. Adressen-Klett Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Immediantenstraße 10).

Edgar Rudolph in Jüterbog ist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Jüterbog Einzelprokura erteilt. Gesamtprokuristen: Hertha Kiese in Berlin, Hildegard Brandt in Berlin. Jede von ihnen und der Prokurist Georg Schmitt vertreten in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Die Prokura für Wilhelm Becker ist erloschen. Die Eintragung wird für die Zweigniederlassung, die den Firmensatz Zweigniederlassung Jüterbog führt, beim Amtsgericht Jüterbog erfolgen.

Abteilung 61.

## Neueintragungen

B. 2478/Nz. Rutex-Chem.-Techn.-Fabrik Heinrich Rusitzka, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Sophie-Charlotte-Straße 6).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation und der Vertrieb sowie der Großhandel mit chemisch-technischen, kosmetischen und pharmazeutischen Erzeugnissen jeder Art und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 170 000.— RM

Prokurist: Fritz Kuth, Berlin. Er vertritt zusammen mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Fabrikant Heinrich Rusitzka, Berlin, bestellt, zum stellvertretenden Geschäftsführer die Dipl.-Kosmetikerin Fräulein Gerd Kleemann, Berlin. Beide haben Alleinvertretungsbezugnis. Die Kündigung der Gesellschaft wird bis zum 31. Dezember 1949 ausgeschlossen. Wird nicht mit dreimonatiger Frist zum Jahresende gekündigt, so verlängert sie sich jeweils um ein Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Heinrich Rusitzka das Geschäftsvermögen der ihm gehörigen Firma Rutex chemisch-technische Fabrik in Berlin-Charlottenburg aus dem auf den 1. September 1947 aufgestellten Status mit der Maßgabe, daß das Geschäft von diesem Tage ab für Rechnung der Gesellschaft geführt gilt. Der Wert der Sacheinlage wird mit 150 000.— RM angenommen.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

B. 2479/Nz. Georg Krause Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin (-Charlottenburg, Reichskanzlerplatz 8).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung der bisher von dem persönlich haftenden Gesellschafter, Herrn Georg Krause in Berlin, unter der nicht eingetragenen Firma „Georg Krause“ betriebenen Fabrikation der verschiedenen Konstruktionen der „Trockenschreiber“-Füllhalter für Sofort-trockenschreiber und der dazugehörigen Spezialtinten nach Georg Krause, die Herstellung und der Vertrieb, der Export und Import dieser und anderer geeigneter Waren, schließlich alle noch damit zusammenhängenden Geschäfte.

Stammkapital: 500 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Satzung ist am 2. Oktober 1947 festgestellt und am 20. Oktober 1947 geändert. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, so wird die Gesellschaft durch je zwei gemeinsam vertreten oder durch einen persönlich haftenden Gesellschafter zusammen mit einem Prokuristen. In jedem Falle ist jedoch Herr Krause berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Der Techn. Wissenschaffler und Fabrikant Georg Krause, Berlin, ist persönlich haftender Gesellschafter.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 500 auf den Namen lautende Stammaktien zu je 1 000.— RM, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Die Berufung der Hauptversammlung und die sonstigen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: Walter Blaser, 200 000.— RM, Ruth Paufler, 200 000.— RM,

Emil Limberg, 50 000.— RM. Frieda Limberg, 50 000.— RM. Den ersten Aufsichtsrat bilden der Kaufmann Walter Blaser, Berlin, Frau Ruth Paulfer, geb. Wunnick, Berlin, und der Gastwirt Emil Limberg, Berlin. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, namentlich der Prüfungsbericht des Aufsichtsrats sowie derjenige des Gründungsprüfers, können bei dem Gericht eingesehen werden.

## Veränderungen

B. 1575/Nz. Lessing Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (C. 2, Oberwallstraße 20).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 und § 6 (Vertretung). Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer Konrad Seiffert ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 53 033. Gebr. Kussin Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NO 18, Landsberger Allee 89—103).

Der Kaufmann Fritz Kussin, Berlin, ist gemäß § 29 BGB zum Notgeschäftsführer bestellt.

Am 17. November 1947 Abteilung 62.

## Neueintragung

B. 2481/Nz. Fabrik für Schrauben und Façontteile Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 35 Kottbusser Straße 23).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation von Schrauben und Drehteilen, Großhandel mit ihnen sowie Übernahme der hiermit im Zusammenhang stehenden Arbeiten und Geschäfte.

Stammkapital: 100 000 RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Mai 1947 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Frau Erika Matthay, geb. Staerke, Berlin-Spindlersfeld, Kaufmann Ferdinand Graf, Berlin, Ingenieur Albert Wiedemann, Berlin. Je zwei von ihnen vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Kündigung des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe des § 7 desselben.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Frau Erika Matthay die aus der Anlage zum Gesellschaftsvertrag ersichtlichen Maschinen und Materialien zum angenommenen Werte von 80 000 RM unter Anrechnung dieses Betrages auf ihre Stammeinlage.

Abteilung 64.

## Neueintragungen

B. 2482/Nz. Profitita Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 35, Potsdamer Straße 180—82).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung des bisher unter der Firma bzw. Bezeichnung „Profitita-Werk“, Inhaber Franz Glass, in Berlin-Schöneberg, Mühlensstraße 1 durch den Kaufmann Franz Glass betriebenen Unternehmens, insbesondere also die Herstellung von Waschmitteln, besonders des unter dem Warenzeichen „Profitita“ vertriebenen Waschmittels und sonstiger chemischer und kosmetischer Erzeugnisse.

Stammkapital: 150 000 RM.

Fräulein Anneliese Druschke, Berlin, hat Einzelprokura.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. November 1946 abgeschlossen und am 2. Oktober 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Herbert Rühberg, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Franz Glass das bisher von ihm unter der Firma „Profitita-Werk“ Inh. Franz Glass in Berlin betriebene gewerbliche Unternehmen einschl. Firmenrecht, sowie insbesondere die Rezepturen zur Herstellung des unter dem Warenzeichen „Profitita“ hergestellten Waschmittels sowie die sonst von ihm bisher etwa benutzten Rezepturen, ferner das Warenzeichen „Profitita“ für das vorgenannte Waschmittel und etwaige sonstige Erzeugnisse seines Unternehmens sowie alle ihm etwa in bezug auf das Unternehmen zustehenden gewerblichen Urheberrechte wie Geschmacks- und Gebrauchsmuster und etwa laufende Lieferungs- und Abnahmeverträge, ferner die noch vorhandenen Halbfabrikate und Verpackungsmaterialien. Die Einbringung erfolgt zu Eigentum der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, also endgültig. Diese Einlage wird mit 50 000.— RM bewertet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, solange der „Deutsche Reichsanzeiger“ nicht erscheint, nur durch dasjenige Blatt, das durch Gesetz oder gültige behördliche Anordnung für derartige Bekanntmachungen verbindlich vorgeschrieben ist, mangels eines solchen durch die von der Gesellschafterversammlung durch Beschluß bestimmten Blätter.

B. 2483/Nz. Orientalische Zigaretten- und Tabakfabrik EPAM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 36, Oranienstraße 10/11).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortsetzung des Betriebes, der bisher von Frau Parantzen Movsessian geführt worden ist unter der nicht eingetragenen Firma P. Movsessian. Wie dies Unternehmen soll die Gesellschaft Tabak verarbeiten, Zigaretten herstellen, Zigarettenpapier schneiden und verwandte Tätigkeiten ausüben.

Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. April 1947 abgeschlossen. Zum Geschäftsführer ist Kaufmann Eduard Movsessian, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden von der Gesellschafterin Frau Parantzen Movsessian eingebracht Maschinen und Werkzeuge zum angenommenen Wert von 5 000.— RM.

B. 2484/Nz. C. Porth & Co., Apparatebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichtenberg, Rittergutstraße 44—45)

Gegenstand des Unternehmens: Die Fertigung und der Vertrieb von elektro-mechanisch akustischen Geräten.

Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juni 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Fabrikant Carl Porth, Berlin, bestellt. Jeder Gesellschafter kann den Gesellschaftsvertrag mit einer Frist von sechs Monaten, frühestens jedoch zum 30. Juni 1957 kündigen, bei Nichtkündigung verlängert sich dieser um jeweils fünf Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem für derartige Veröffentlichungen gesetzlich oder behördlich bestimmten Publikationsorgan.

## Veränderungen

B. 2485/Nz. Standard Elektrizitäts Gesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin (Schöneberg Geneststraße 5)

Die Prokura für Wilhelm Belster ist erloschen. Prokurist: Eugen Ratzky, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

B. 2486/Nz. Veredelungsgesellschaft für Öl- und Fette mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 87, Reuchlinstraße 10—17).

Dr. Hans Hollwig ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Dr. phil. Werner Siebert, Berlin.

B. 1508/Nz. Nordstern Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin (Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 17).

Die Prokura für Eugen Hirt ist erloschen.

Am 18. November 1947. Abteilung 62.

## Neueintragungen

B. 2487/Nz. Auskunft Kreuzen und Gramm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Tempelhof).

Gegenstand des Unternehmens: Auskunft.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. April 1947 mit Änderung vom 30. Juni 1947 und 1. November 1947 abgeschlossen. Der Kaufmann Hans Gram, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 2488/Nz. Bauhof Zehlendorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Zehlendorf, Finkensteinallee, Ecke Dahlemer Weg)

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Veräußerung von Baustoffen und Materialien aller Art, von Nutzholz und Rundholz sowie Durchführung aller einschlägigen Maurer- und Zimmerarbeiten

Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Juli 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Kurt Grünert Potsdam, Bauunternehmer Ewald Kraatz, Berlin. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe des § 8 des Gesellschaftsvertrages, erstmalig zum 31. Dezember 1952.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Kurt Grünert und Ewald Kraatz Sachwerte nach Maßgabe der dem Gesellschaftsvertrage beigefügten Anlagen I und II zum angenommenen Werte von 8000 RM bzw. 4000 RM unter Anrechnung dieser Beträge auf die Stammeinlagen der beiden Gesellschafter.

## Veränderungen

B. 113/Nz. Gesellschaft für Elektrotechnik, Rundfunk, Feinmechanik und Ingenieurbüro GERFI Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 41).

Karl Zirwes ist nicht mehr Geschäftsführer. Ewald Dürre ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1798/Nz. Biblos-Kommissionsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (W 62, Kurfürstenstraße 57)

Die Prokura für Bernhard Burkhardt ist erloschen.

B. 2388/Nz. Großkauf-Gesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Berlin (Lichtenberg Bornitzstraße 40).

Die an Max Karl Frohme und Edwin Dewald erteilten Prokuren sind erloschen.

B. 2489/Nz. Handels- und Industrie-Beteiligung-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 5).

Robert Halfar ist nicht mehr Geschäftsführer. Zur weiteren Geschäftsführung ist bestellt: Frau Maria Schwerna, geb. Winniewski, Berlin. Die beiden Geschäftsführerinnen haben Alleinvertragsrecht.

B. 51 763. Haskins & Sells Revisions-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 76).

Wirtschaftsprüfer Dr. Carl Brauns, Berlin, ist als Custodian bestellt.

Abteilung 64.

## Neueintragung

B. 2490/Nz. Privatklinik Zehlendorf Süd Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Zehlendorf, Glaszeile 53).

Gegenstand des Unternehmens: Die Einrichtung und Führung einer Klinik.

Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. April 1947 abgeschlossen und am 20. Oktober 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Facharzt Dr. med. Herbert H. Voß, Berlin, Fürsorgerin Frau Ida Brandt, Berlin. Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft mit einer Frist von 6 Monaten, erstmalig zum 31. Dezember 1951, durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschaft kündigen. Die Frist verlängert sich jeweils um 3 Jahre, wenn die Kündigung nicht ausgesprochen wird.

## Veränderungen

B. 219/Nz. Rückversicherungs-Vereinigung Aktiengesellschaft, Berlin (Schöneberg, Nordsternplatz)

Prokurist: Paul Miltz, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

B. 1065/Nz. Peltzer & Co., Weinrestaurant, Grill und Bar, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg 2, Uhandstraße 197).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 6 (Vertretung). Falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist ermächtigt, zu beschließen, daß ein Geschäftsführer, auch wenn mehrere bestellt sind, die Gesellschaft allein vertreten kann. Heinz Zellermeier ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1419/Nz. Neue Bauhilfe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (Köpenick Parrisiusstraße 45).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. August 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 2 (Sitz der Gesellschaft — Berlin-Lichtenberg —), § 3 (Stammkapital), § 7 und § 13. Das Stammkapital ist um 10 000.— RM auf 90 000.— RM erhöht. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Techniker Otto von Stülpnagel bestellt. Er hat Alleinvertragsbefugnis.

B. 1701/Nz. Friedrich Student Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Straße 17).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. Oktober 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 5 (Vertretung) und § 12. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind sie gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft befugt, es sei denn, daß die Gesellschafterversammlung im Einzelfall etwas Abweichendes beschließt. Friedrich Student und Harry Menzel sind nicht mehr Geschäftsführer.

Am 20. November 1947. Abteilung 62.

## Neueintragungen

B. 2493/Nz. Allgemeine Fleischer-Zeitung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin (SW 68, Kochstraße 60/61).

Gegenstand des Unternehmens: Herausgabe der „Allgemeinen Fleischer-Zeitung“ und mit ihr zusammenhängender Druckerzeugnisse.

Stammkapital: 20 000 RM.  
Prokuristen: Julius Büttner, Berlin, Fräulein Eilfriede Brückner, Berlin. Sie vertreten gemeinschaftlich.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Juli 1947 abgeschlossen. Der Kaufmann Dr. Bodo Sponholz, Berlin, ist zum Geschäftsführer unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB bestellt.

B. 2494/Nz. Rolf Frieser Baustoff-Großhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Steglitz, Mariendorfer Straße 46).

Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Baustoffen aller Art.  
Stammkapital: 20 000 RM.

Einzelprokuristen: Fritz Taube, Berlin, Siegfried Hartje, Berlin.  
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. September 1947 mit Abänderung vom 3. Oktober 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Rolf Frieser, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden von dem Gesellschafter Rolf Frieser das von ihm unter der Firma Rolf Frieser, Baustoff-Großhandlung in Berlin-Steglitz, Mariendorfer Straße 46 betriebene Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 31. Mai 1947 in die Gesellschaft eingebracht und zwar zum angenommenen Werte von 8817,03 RM unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

#### Veränderungen

B. 970/Nz. Alwa Warenhandlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Neumannstraße 33).

Günther Wechsung ist nicht mehr Geschäftsführer.  
B. 1857/Nz. Capriccio Musikverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, (Berlin N 20, Stettiner Straße 20).

Heinz Elsbarg ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Verlagsdirektor Hans Fuhrmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 56 223. Gebrüder Kiesau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin O 112, Rigauer Straße 69).

Prokura: Hanna Mielke, Zepernick bei Berlin. Sie vertritt mit einem Geschäftsführer.

#### Abteilung 64.

#### Neueintragungen

B. 2495/Nz. Lichtenrader Mineralwasser Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Lichtenrade, Kaiser-Wilhelm-Straße 6).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Selters, Brause und anderen alkoholfreien Getränken.  
Stammkapital: 30 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Mai 1946 abgeschlossen und am 25. März 1947 abgeändert. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Heinz Warnke, Berlin, bestellt. Die Gesellschaft wird zunächst auf die Dauer von 5 Jahren geschlossen. Das Gesellschaftsverhältnis ist sechs Monate vor Ablauf kündbar — erstmalig zum 31. Dezember 1950. Es verlängert sich jeweils um zwei Jahre, falls keine Kündigung erfolgt.

B. 2496/Nz. „Schuhwirtschaft“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 68, Kochstraße 60/61).

Gegenstand des Unternehmens: Herausgabe der Fachzeitung „Schuhwirtschaft“ und ähnlicher Druckerzeugnisse.  
Stammkapital: 20 000.— RM.

Prokuristen: Julius Büttner, Berlin, Fräulein Eilfriede Brückner, Berlin. Sie vertreten gemeinschaftlich.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Juli 1947 abgeschlossen. Der Kaufmann Dr. Bodo Sponholz, Berlin, ist zum Geschäftsführer unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB bestellt.

#### Veränderungen

B. 1604/Nz. Thomas-Wolff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Kurfürstendamm 71).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital). Das Stammkapital ist um 400 000.— RM auf 1 000 000.— RM erhöht. Zum weiteren Geschäftsführer mit Alleinvertretungsbefugnis ist der Kaufmann Dr. Werner Wussow, Berlin, bestellt. Der Geschäftsführer Wolff hat ebenfalls Alleinvertretungsbefugnis.

B. 1671/Nz. Heinz Wolff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Halensee, Kurfürstendamm 71).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 12. November 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital). Das Stammkapital ist um 500 000.— RM auf 1 000 000.— RM erhöht. Zum weiteren Geschäftsführer mit Alleinvertretungsbefugnis ist der Kaufmann Dr. Werner Wussow, Berlin, bestellt.

B. 2492/Nz. Verahrungs- und Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Wilmsdorf, Laubenheimer Straße 20, b. Zimmer).

Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Rechtsanwalt C. Hermann Ohse, Kelheim.

#### Am 21. November 1947. Abteilung 64.

#### Neueintragung

B. 2498/Nz. Versuchswerkstätten Oberschöneweide Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Oberschöneweide, Wilhelmienhofstraße 89 a).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und Verarbeitung von Mehrfachmetallen und der Handel damit.

Stammkapital: 21 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Oktober 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Otto Berg, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Gesellschaftsvertrag darf nicht vor dem 31. Dezember 1950 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Wird die Kündigung, die schriftlich zu erfolgen hat, nicht erklärt, so verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

#### Veränderungen

B. 53 133. Süd-Berlin Bodenaktengesellschaft, Berlin (W 8, Mohren-

straße 6).

Die Prokura des Dr. Erich Knollmann ist erloschen.

B. 53 235. Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Berlin (-Siemensstadt).

Die Prokuren für Baron Carl v. Bagge af Boo, Dr. Rudolf Hofer, Dr. Michael Kauchschischwitz, Dr. Erwin Seelhorst sind erloschen.

B. 55 794. „Teltor“ Teilzahlungs-Organisations-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Kantener Straße 24).

Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Uwe Wilhelm Behrens, Frankfurt am Main, bestellt. Horst Seyffert ist nicht mehr Geschäftsführer.

#### Abteilung 62.

#### Neueintragung

B. 2499/Nz. Einkaufsgesellschaft Berliner Papiergroßhandelsfirmen mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Planke 94).

Gegenstand des Unternehmens: Der Einkauf bzw. die Heranschaffung der für den amerikanischen Sektor Berlins durch den Magistrat zuließenden Kontingentsmengen an Papier und Pappe.

Die Aufteilung dieser Kontingentsmengen in Übereinstimmung mit den vom Magistrat von Groß-Berlin erteilten Weisungen.

Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit den Papierfabriken.

Stammkapital: 150 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Juli 1947 mit Abänderung vom 11. September 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Erich Marquardt, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe des § 5 des Gesellschaftsvertrages, erstmalig zum 31. Dezember 1948.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das vom Registergericht für seine Veröffentlichungen alljährlich bestimmte Blatt.

#### Am 22. November 1947.

#### Neueintragung

B. 2500/Nz. Gerstmayer & Sohn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 54 Rosentaler Straße 10).

Gegenstand des Unternehmens: Großhandel mit Büchern und Betrieb einer Buchbinderei.

Stammkapital: 80 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Mai 1947 abgeschlossen. Der Buchhändler Werner Gerstmayer, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht:

a) von den Gesellschaftern Buchhändlerin Emma Gerstmayer, geb. Mollenkopf, Berlin, und Buchhändler Werner Gerstmayer, Berlin, das von ihnen unter der Firma Gerstmayer & Sohn betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 30. April 1947 zum angenommenen Werte von 40 000.— RM unter Anrechnung von je 20 000.— RM auf die Stammeinlagen der genannten Gesellschafter,

b) von den Gesellschaftern Kaufmann Hermann Gerstmayer jun., Berlin, Buchhändlerin Ursula Gerstmayer, geb. Malinski, Berlin, Kaufmann Eugen Bühler, Maschinen Pressen Elektromotoren, Papier, Pappe, ein Lastkraftwagen mit Anhänger zum angenommenen Werte von 16 000.— RM bzw. 8 700.— RM, bzw. 8 000.— RM unter Anrechnung dieser Beträge auf die Stammeinlagen der genannten Gesellschafter. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

#### Veränderungen

B. 1057/Nz. Berliner Bernsteinwaren- und Bijouterie-Werkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Lauterstraße 20).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 23. August 1946 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 4 (Vertretung) und ist das Stammkapital um 14 000.— RM auf 34 000.— RM erhöht. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer mit Alleinvertretungsrecht. Die Frau Olga Reich, geb. Bigolke, Berlin, ist zur weiteren Geschäftsführerin bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: In Anrechnung auf ihre Stammeinlage hat die Gesellschafterin Frau Olga Reich Bernsteinwaren sowie Wolfram und sonstiges Inventar im Gesamtwerte von 14 000.— RM in die Gesellschaft eingebracht und zwar nach Maßgabe der bei den Akten befindlichen Verzeichnisse.

B. 2501/Nz. Flachbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Friedenau, Schmaragdendorfer Straße 25a).

Alfred Gerlach, Paul Ramsch und Gerhard Lasson sind nicht mehr Geschäftsführer. Hans Wirwitzky, Bankprokurist, Berlin, Peter Franzen, Baumeister, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

B. 2502/Nz. Berliner Buchdruckerei Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 29, Urbanstraße 71).

Ottile Christiane von Podbielski, geb. Bühler, ist nicht mehr Geschäftsführerin. Hans Dickmann, Kaufmann und technischer Direktor, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

#### Am 22. November 1947. Abteilung 64.

#### Neueintragungen

B. 2503/Nz. Petznick am Zoo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Hardenbergstraße unter dem Stadtbahnbogen).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb einer Gaststätte in Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße unter dem Stadtbahnbogen.

Stammkapital: 30 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni 1947 abgeschlossen und am 17. November 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Karl Petznick, Berlin, bestellt. Er hat Alleinvertretungsbefugnis.

B. 2504/Nz. Westhaus Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Wilmsdorf, Fasanenstraße 61).

Gegenstand des Unternehmens: Der Kauf, Ausbau, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, die Vermittlung des An- und Verkaufs von Grundstücken, die Beschaffung von Hypotheken, Krediten, sowie die treuhänderische Übernahme von Grundbesitz.

Stammkapital: 20 000.— RM

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. November 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Wirtschaftsprüfer Dr. Rudolf Uhlig, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt von Groß-Berlin.

Amtsgericht Berlin-Mitte

## III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

### Aaergesellschaft Aktiengesellschaft, Berlin

Wir laden zu der am 22. Juni 1948, 10 Uhr, in den Geschäftsräumen unserer Gesellschaft in Berlin N 65, Friedrich-Krause-Ufer 24, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre ein.

Auskunft über die Punkte der Tagesordnung sowie Hinterlegungsstelle der Aktien wird durch uns erteilt.

Berlin, den 19. Mai 1948.

Der Vorstand.

### Büschel & Hoffmann A.-G., Berlin

#### Einladung

Hierdurch laden wir unsere Aktionäre zu der am Freitag, dem 25. Juni 1948, 10 Uhr, im Esso-Haus, Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21, in den Geschäftsräumen der Ebano Asphalt-Werke A.-G. stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

#### Tagesordnung

1. Vorlegung des Jahresabschlusses mit Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1946. Vorschlag für die Gewinnverteilung.
2. Beschlussefassung über den Jahresabschluss 1946 und über die Gewinnverteilung.
3. Beschlussefassung über Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.
5. Wahl des Abschlussprüfers für 1947.
6. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens 22. Juni 1948 bei der Kasse der Gesellschaft in Berlin W 35, Bendlerstraße 14, oder bei der Dresdner Bank in Hamburg hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Statt der Aktien können auch von einem deutschen Notar ausgestellte Hinterlegungsscheine über die Aktien hinterlegt werden. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle fest bei einer anderen Bank, Firma oder einer öffentlichen Kasse bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

Berlin, im Mai 1948.

### Büschel & Hoffmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

### Boswau & Knauer, Aktiengesellschaft

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Freitag, dem 16. Juli 1948, 11 Uhr, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung im Haus der Wirtschaft, in Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 103, eingeladen.

#### Tagesordnung

1. Vorlegung des festgestellten Jahresabschlusses, des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates und des Beschlusses über die Gewinnverteilung für das Jahr 1943 gemäß der 2. Verordnung über die Einschränkung von Mitgliederversammlungen vom 23. Dezember 1943 (RGBl. I S. 686).
2. Vorlage der Geschäftsberichte des Vorstandes der Jahresabschlüsse und der Berichte des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1944 und 1945.
3. Beschlussefassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1943, 1944 und 1945.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates.
5. Wahl des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 1947 und 1948 und Genehmigung der durch den Aufsichtsrat erfolgten Bestimmung des Abschlussprüfers für das Jahr 1945 und 1946.
6. Änderung der Satzung.

Zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens am 12. Juli 1948 bei der Kasse der Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg 9, Tannenbörgeallee 10-12, oder bei dem Berliner Stadtkontor, Bezirksbank Charlottenburg, Zweigstelle Kaiserdamm 95, bei der Hansabank in Hamburg Neß 7, oder bei dem Bankverein Westdeutschland in Düsseldorf, Breite Straße 25, hinterlegen.

Im übrigen wird wegen Hinterlegung der Aktien insbesondere bei einem deutschen Notar auf § 18 der Satzung über dessen Einzelheiten die Verwaltung Auskunft gibt, verwiesen.

Berlin-Charlottenburg, den 21. Mai 1948

### Boswau & Knauer Aktiengesellschaft

Der Vorstand  
Krackow Hess

### Berliner Verein Krankenversicherung a. G. Berlin W 35 Bülowstraße 90

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Montag, dem 19. Juli 1948, vormittags 10 Uhr, in den Räumen der „Adler“-Feuerversicherung a. G., Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 153 statt.

#### Tagesordnung

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses für die Jahre 1945, 1946 und 1947 mit dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Anträge gemäß § 6 Ziffer 5 der Satzung.

4. Neuwahl zum Aufsichtsrat und Wahl von Ersatzmännern für den Aufsichtsrat.

Berlin, den 20. Mai 1948.

### Berliner Verein Krankenversicherung a. G.

Hauptgeschäftsstelle

Der Vorstand

Peter Even

Vorsitzer

### Braunkohlen- und Brikett-Industrie A.-G. — Bubltag, Berlin

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Oktober 1947 sind in den Aufsichtsrat gewählt worden:

Bergassessor a. D. Dr.-Ing. Carl-Heinz Stephan, Bottrop (Westf.), An der Berufsschule 16,

Dr. Alfons Burghardt, Dortmund-Körne, Alte Straße 53, Bergwerksdirektor Dr.-Ing. Franz Jansen, Essen-Brodeneu, Walter-Sachse-Weg 11.

Dr. Herbert Schaffarczyk, Berlin-Dahlem, Dohnenstieg 7,

Sophy Gräfin Schaffgotsch, Regensburg, Arnulfplatz 4.

### Braunkohlen- und Brikett-Industrie Aktiengesellschaft — BUBIAG

### Bezugsvereinigung Deutscher Brauereien Aktien-Gesellschaft

Berlin W 15, Melnekestraße 12

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Freitag, dem 18. Juni 1948, 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Berliner Schloß-Brauerei A.-G., Berlin-Schöneberg, Feuerstraße 46-49, stattfindenden 20. Ordentlichen Hauptversammlung ein.

#### Tagesordnung

1. Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 1944, 1945, 1946 und 1947 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
2. Beschlussefassung über die Gewinn- und Verlustverteilung.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahl des Aufsichtsrates.
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1948.
6. Verschiedenes.

Berlin, den 25. Mai 1948.

Der Vorstand

Dr. Günther Mannheim

Ernst Proesse

### Gläubigeraufrufe

Die V. B. K. (Verkaufsgemeinschaft Berliner Kürschnermeister), Berlin-Charlottenburg, Wilmsdorfer Straße 37, ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. September 1945 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Liquidator Franz Steier, Berlin W 15, Kurfürstendamm 214, anzumelden.

Berlin, den 25. März 1948.

### Verkaufsgemeinschaft Berliner Kürschnermeister I. L.

Die Liquidatoren:

Steier Hockhausen

Die Kohlenhof G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, ist gemäß Beschluß der Gesellschafter aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Liquidator, Berlin-Charlottenburg, Kneesebeckstraße 5, zu melden.

Der Liquidator: Georg Kohl

Der Verband deutscher Elektrizitäts-Zählerfabriken G.m.b.H., Berlin, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 13. Mai 1948.

Der Liquidator: Proesse.

### An die Bezieher des Verordnungsblattes

Im Hinblick auf die auch weiterhin bestehenden Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung haben wir uns entschlossen, den vielseitig geäußerten Anregungen aus dem Bezieherkreise zu folgen und die Herausgabe des „Verordnungsblattes für Groß-Berlin“ ab 1. Juli 1948 in zwei Teilen vorzunehmen. Ab 1. Juli 1948 wird das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“ wie folgt erscheinen:

**Teil I** enthaltend Gesetze, Befehle, Verordnungen und Anordnungen sowie amtliche Bekanntmachungen des Magistrats und anderer Behörden

Bezugspreis vierteljährlich 2,20 RM zuzüglich Zustellgebühr; Preis bei Einzelabgabe je Nummer 0,25 RM.

**Teil II** enthaltend die Bekanntmachungen der Gerichte, der Wirtschaft und etwaige sonstige Bekanntmachungen.

Bezugspreis vierteljährlich 2,— RM zuzüglich Zustellgebühr; Preis bei Einzelabgabe je Nummer 0,20 RM.

Es kann somit jeder Teil selbständig bezogen werden.

Bei Entrichtung der Bezugsgebühren für das nächste Kalendervierteljahr wollen Sie bitte der Post erklären, ob Sie beide Teile oder nur einen Teil weiterhin beziehen wollen.

Bezieher, die die Bezugsgebühren bisher ausnahmsweise direkt an den Verlag gezahlt haben, werden gebeten, ihre Bestellung und Zahlung der Bezugsgebühren unter Nennung der gewünschten Ausgabe ebenfalls an ihr zuständiges Postamt zu richten.

Redaktion und Verlag

Herausgeber Magistrat von Groß-Berlin Berlin C 2, Neues Stadthaus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag: DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m b H. (Lizenz-Nr. 404 der SMV) Berlin N 4, Littenstraße 139/140. Telefon 42 59 41. Postcheckkonto Berlin 2857 89. Bestellungen sind nur an den Verlag zu richten. Bezugspreis vierteljährlich 3,— RM zuzüglich Postgebühren. Einzelheft 0,35 RM. Redaktion: Berlin C 2, Klosterstraße 64. Chefredakteur: Adolf Erlenbach. Telefon 51 03 11. App 150. Das zur Veröffentlichung bestimmte Material ist der Redaktion einzusenden, erscheint mit Genehmigung der Alliierten Kommandanten Berlin laut Anordnungen Nr. BK/O (46) 263 vom 13. Juni 1946 und Nr. BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947, (37) Drucker: Berlin N 4, Littenstraße 139/140. 5676. 24. 5. 48